

je Jungschützen Echo

Nr. 131 • 2/19

Verbandszeitschrift • BdSJ Diözesanverband Aachen



ZIELGRUPPE



Titelthema:

Zielgruppe: Kids

Weitere Themen:

Sommerversbandswoche • 72-Stunden-Aktion • Lokales • Bundesebene
Ausschreibungen • Termine und vieles mehr ...

Die Verbandszeitschrift des



BdSJ
Diözesanverband Aachen



Impressum:

Herausgeber:

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
im Diözesanverband Aachen e.V.
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
Fax: 02428 9090099
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Bankverbindung:

Pax-Bank e.G. Aachen
IBAN: DE31370601931004006018
BIC: GENODED1PAX

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Angelique Offergeld, Arno Breuer, Bernd
Servos, Céline Liessem, Christian Klein,
Kathrin Servos, Marie-Kristin Hamboch,
Uwe Nellessen, Stefan Wößner

Titelbild:

Christian Klein

Fotos:

Bilder aus dem Archiv des Diözesanver-
bandes und mit freundlicher Erlaubnis
von Privatpersonen

Druck:

Diese Ausgabe erscheint nur als digitale
Version.

Copyright:

Wenn nicht anders angegeben, können
Texte im Sinnzusammenhang mit
Quellenangabe ohne vorherige Anfrage
und bei Vorlage eines Belegexempla-
res übernommen werden. Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben die Mei-
nung der Autoren wieder. Für unverlangt
eingesandtes Text- und Bildmaterial wird
keine Haftung übernommen.

Auflage:

digitale Ausgabe

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich (zwei Druckausgaben)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

4. November 2019

Inhalt:

Seite	Thema	Seite	Thema
3	Schützennachwuchs im Blick	16	Sommerverbandswoche
4	ABC der Problemchen	18	Diözesanjungschützentag
6	Elternarbeit	21	Ausschreibung Gruppenleiter
7	Kreisspiele	22	72-Stunden-Aktion
8	Bambinis und Fahnnenschwenken	23	Termine
9	Outdoorspiele	24	Verschiedenes
10	Indoorspiele	25	Bundesebene
12	Basteln mit Kindern	26	Diözesanjungschützenrat
13	Ausflugtipps	28	Lokales
14	Simulationsschießen		

Allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen

Anmeldung:

Anmeldungen sind an die in der Aus-
schreibung genannte Adresse zu richten.
Zur Anmeldung sind die entsprechenden
Vordrucke des BdSJ Diözesanverbandes
Aachen zu verwenden. Vorrangig wer-
den BdSJ-Mitglieder und Teilnehmer der
Altersgruppe berücksichtigt, wie in der
Ausschreibung festgelegt. Es entscheidet
das Eingangsdatum der Anmeldung.

Zahlungsweise:

Die Teilnehmereigenleistung wird ent-
sprechend der jeweiligen Veranstaltun-
gsschreibung eingezogen. Sollte kein
Termin für den Einzug festgelegt sein, so
wird dieser vorab mitgeteilt.

Zahlung bei Nichtteilnahme:

Nach Anmeldeschluss muss bei Rücktritt
oder ausbleibender Teilnahme eine Ausfall-
gebühr in Höhe der Eigenleistung gezahlt
oder Ersatzpersonen benannt werden.
Sollte eine Veranstaltung ohne Anmelde-
schluss ausgeschrieben sein, so gelten fol-
gende Regelungen: Abmeldung mehr als
8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin:
100 % Rückerstattung der Teilnehmerei-
genleistung/ Abmeldung 4 bis 8 Wochen
vor der Veranstaltung: Rückerstattung 50 %
der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung
weniger als 4 Wochen vor der Veranstal-
tung: keine Rückerstattung

Der BdSJ empfiehlt den Abschluss einer
Reiserücktrittsversicherung, für den Fall
dass der Teilnehmer den Termin kurzfris-
tig nicht wahrnehmen kann.

**Kostenrückerstattung bei Absage durch
den BdSJ Diözesanverband Aachen:**

Der BdSJ Aachen behält sich vor, Kurse
oder Veranstaltungen abzusagen. Die
gezahlte Teilnehmereigenleistung wird
zurückerstattet. Ersatzansprüche seitens
der Teilnehmer sind ausgeschlossen.

Ausschluss während der Veranstaltung:

Sollte durch das Verhalten des Teilneh-
mers die Ausübung der Aufsichtspflicht
durch die Gruppenleitung nicht mehr
möglich sein oder das Gruppenleben
gestört werden, kann nach vorheriger
mündlicher Abmahnung und Absprache
die unverzügliche Heimreise angeordnet
werden. Bei Minderjährigen nach Infor-
mation der Erziehungsberechtigten. Alle
dem BdSJ Diözesanverband Aachen zu-
sätzlich entstehenden Kosten gehen zu
Lasten des Teilnehmers bzw. des/der Er-
ziehungsberechtigten.
Bei der außerordentlichen Heimreise
geht die Aufsichtspflicht bei Minderjäh-
rigen nach vorheriger Information durch
den/die Veranstalter/Kursleitung auf die
Erziehungsberechtigten über.

Bambinischützen

Schützennachwuchs im Blick

Bei den Diözesanjungschützertagen 2019 in Breyell-Natt wurde erstmals ein Diözesanbambiniprinz ermittelt. Dies ist für uns mehr als Grund genug, sich einmal genauer mit den jüngsten Mitgliedern unserer Schützenbruderschaften zu beschäftigen. Denn auch „unterhalb“ der Jungschützen (16 bis 24 Jahre) und Schülerschützen (regional unterschiedliches Einstiegsalter bis 15 Jahre) gibt es vielfach aktive Schützen, die, je nach Region, ganz unterschiedlich bezeichnet werden. Da gibt es z.B. die Bambinis, Zwerge oder Tellschützen. Gemeint sind jeweils die kleinsten Schützen unterhalb der Schülerklasse. Im Diözesanverband Aachen ist der Begriff „Bambini“ am weitesten verbreitet, so dass wir diesen im weiteren Verlauf unseres Berichtes nutzen wollen.

Unterschiede zu älteren Zielgruppen/ verschiedene Altersgruppen

Mittlerweile gibt es viele Schützen, die ihre Kinder schon kurz nach der Geburt in ihrem Schützenverein anmelden. Somit wird auch das Alter, in dem Kinder aktiv mit dem Schützenwesen in Verbindung kommen, immer geringer. Dies stellt auch neue Herausforderungen an die Jungschützenmeister und Betreuer dar, weil sich so, wie bereits weiter oben beschrieben, drei verschiedene Altersgruppen gebildet haben, die alle zum Teil unterschiedliche Interessen haben. Die Jungschützen kennen sich meist schon seit Jahren und sind sehr oft eine eingeschlossene Clique, die man nicht mehr „rund um die Uhr“ betreuen muss. Hier kommen sehr oft Vorschläge für gemeinsame Unternehmungen aus der Gruppe heraus und auch die Angebote auf den Diözesan- und Bundesjungschützertagen richten sich zum Großteil an diese Altersgruppe. Man denke da nur an die Partys mit Liveband. Die Schülerschützen benötigen da schon etwas mehr Anleitung, freuen sich z.B. über Bastel-, Spiel- und Kochabende (Stichwort Pizza) oder einen Ausflug (entsprechende Tipps gibt



es beispielsweise in unserem Jungschützenecho zum Thema „Sommer“ aus dem letzten Jahr).

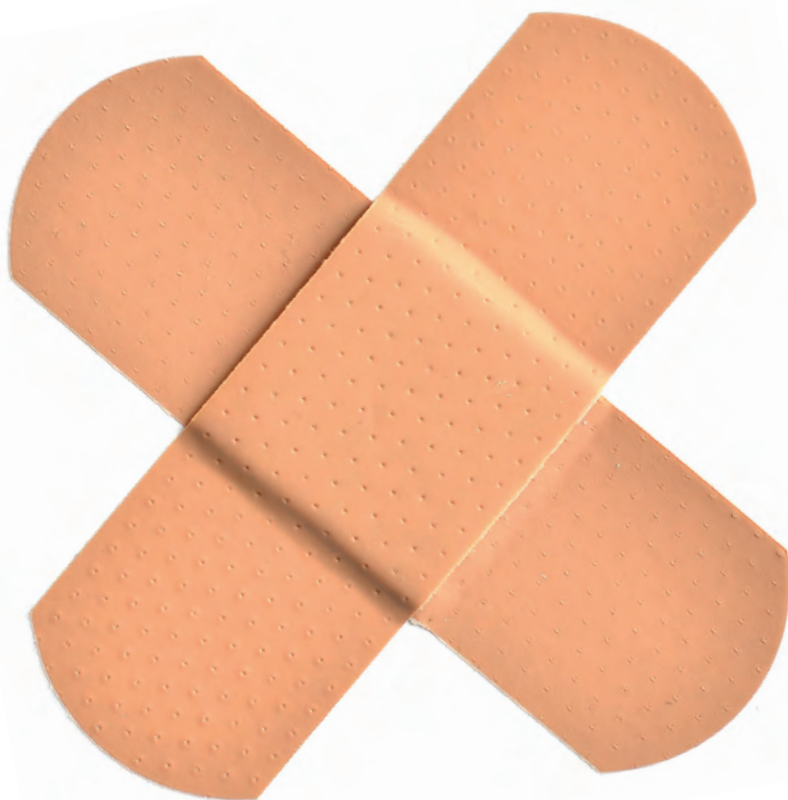
Bei den Bambinis sieht die Sache wieder anders aus. Allein aufgrund ihres Alters brauchen sie eine weitaus intensivere Betreuung und auch die Aufmerksamkeit der Gruppenleiter ist hier sehr gefordert. Schnell hat sich ein Kind unbemerkt von der Gruppe entfernt und läuft z.B. ohne zu gucken, auf eine befahrene Straße. Dies sollte z. B. im Vorfeld bei der Wahl eines Ortes für eine Gruppenaktivität mit Bambinis beachtet werden. Aber auch die Aktivitäten an solche unterscheiden sich von denen der älteren Kinder. Hier steht noch sehr das spielerische im Vordergrund, siehe

auch unsere Outdoor-Spiele Tipps in diesem Heft. Doch auch unsere jüngsten Schützen können wir bereits mit den Traditionen des Schützenwesens vertraut machen. So gibt es bereits für die Kleinsten die Möglichkeit, mit kleineren Fahnen am Fahnenstangen teilzunehmen und auch im Schießsport gibt es entsprechende Möglichkeiten. So wird im Unterschied zu den Schüler- und Jungschützen, wo der jeweilige Prinz mit dem Luft- bzw. Kleinkaliber-Gewehr abgeschossen wird, dies bei den Bambiniprinzen mit einer Laser- oder Lichtpunktanlage ermittelt. So eine Anlage eignet sich natürlich auch dazu, vereinsintern entsprechende Trainings und Wettkämpfe durchzuführen.

Text:
Bernd und Kathrin
Servos

Das kleine ABC...

Problemchen müssen nicht zu Problemen werden



Text:
Angelique Offergeld

Ihr habt Angst oder auch Respekt Bambins in eure Gruppe aufzunehmen, weil mit dieser Altersklasse gesonderte Problemchen auf euch zukommen könnten?

Keine Sorge, so viele Unterschiede gibt es gar nicht. Nachfolgend haben wir einige Tipps zusammen gestellt mit denen aus kleinen Problemchen keine Probleme werden:

A wie Allergien

Sollte eins eurer Kinder bekannte Allergien haben, fragt die Eltern welche und was im Ernstfall ggf. bei ihrem Kind zu tun ist.

B wie Bauchschmerzen

Kleine Kinder haben sehr gerne mal Bauchschmerzen. Meistens steckt dahinter aber einfach nur sich unwohl oder unsicher fühlen. Ihr solltet auf jeden Fall empathisch auf das Kind eingehen, um

herauszufinden ob es sich einfach in der aktuellen Situation nicht wohl fühlt oder ob nicht vielleicht doch etwas Ernsteres dahintersteckt

C wie Checkliste

Wenn ihr Übernachtungen mit euren Kindern plant, erstellt im Vorhinein eine Checkliste was die Zwerge so alles brauchen. So wird nichts vergessen oder geht unter. Die Liste selber könnt ihr ganz unterschiedlich gestalten: In Textform oder mit Bildern oder Kästchen, welche die Kinder dann abhaken können.

D wie Durst

Kleinere Kinder vergessen sehr oft das Trinken und melden sich erst wenn sie wirklich starken Durst haben. Durst ist allerdings schon ein Anzeichen dafür das dem Körper Flüssigkeit fehlt. Erinnerung die

Kinder regelmäßig daran zu trinken. Am besten kleinere Portionen, da der Magen von Kindern kleiner ist und nicht soviel Volumen auffassen kann.

E wie Erkrankungen

Es kann immer mal vorkommen, dass bereits kleine Kinder Erkrankungen haben. Fragt hier bei den Eltern einfach nach, in wie weit das Kind dadurch in einzelnen Situationen beeinträchtigt ist und was im Ernstfall zu tun wäre.

F wie Festumzüge

Klar können kleine Kinder nicht so schnell und weit laufen wie große Erwachsene. Bezieht sie dennoch mit ein. Lauft mit mehreren Betreuern neben den Kindern her, so bleibt keins alleine zurück. Und die ganz kleinen könnt ihr in einem Bollerwagen mitziehen. Achtet bei Hitze darauf genügend Getränke dabei zu haben oder stellt am Straßenrand entlang des Festzuges Betreuer mit Getränken für kurze Trinkpausen bereit.

G wie Gesundheitsbogen

Um die Punkte Erkrankungen, Allergien und Medikamente abgedeckt zu haben, lasst euch doch einfach von den Eltern einen sogenannten Gesundheitsbogen ausfüllen. Da stehen alle wichtigen Infos auf einem Blick zusammen.

H wie Heimweh

Kleine Kinder haben bei Übernachtungen ohne ihre Eltern oft Heimweh. Fragt bei den Eltern nach ob ihr Kind zu Heimweh neigt und macht euch im Vorhinein Gedanken wie ihr dem ggf. entgegenwirken könnt (Plüschtier, Telefonat mit den Eltern, Heimweheis,...). In ganz extremen Fällen nehmt ein Elternteil des Kindes als Betreuer hinzu.

I wie imaginärer Freund

Auch das könnte euch passieren: ihr nehmt ein Kind in eure Gruppe auf und

merkt, es ist nicht alleine. Es hat immer seinen imaginären Freund dabei. Das ist ganz normal und gehört zur Entwicklung dazu. Bezieht den imaginären Freund einfach in Aktivitäten mit ein und macht euch nicht darüber lustig.

J wie Juckreiz

Bei Spielen im Gelände erwischt man schnell schon mal eine Brennnessel. Für Kinder besonders unangenehm fühlt sich das Brennen auf der Haut an. Da fließt auch schon mal die ein oder andere Träne. Am Besten hilft hier die betroffene Stelle mit klarem Wasser und Seife zu waschen. Gutes Zureden und trösten hilft aber auch dabei.

K wie Kindersitz

Denkt bei Aktivitäten und Ausflügen bitte immer daran die Kinder in ihrem Kindersitz mitzunehmen.

L wie Langeweile

Ihr habt Angst, dass sich die Kinder bei euch langweilen könnten? Wenn ihr ein buntes, abwechslungsreiches Programm bietet wird dies sicher nicht passieren. Für den Notfall könnt ihr aber einen Koffer/eine Kiste mit Spielen oder Bastelmaterial im Vereinsheim bereit stellen, auf den die Kinder dann zugreifen können.

M wie Medikamente

Solltet ihr Kinder in der Gruppe haben, welche regelmäßig Medikamente nehmen müssen, lasst euch hierzu eine Bescheinigung des Arztes von den Eltern mitbringen.

N wie Nikotin

Eigentlich sollte es selbstverständlich für euch als Betreuer sein, vor den Kindern nicht zu qualmen.

P wie Plüschtier

Falls ihr Übernachtungen mit den Kindern plant, lasst sie auf jeden Fall ihr Plüschtier,

ihre Lieblingspuppe oder Kuschelsocke einpacken. Das kann Heimweh vorbeugen und dazu führen das sich das Kind rundum wohl fühlt.

Q wie Quaselstrippen

Solltet ihr Kinder in der Gruppe haben, welche dazu neigen, permanent zu quatseln oder die anderen Kinder gar von dem von euch angebotenen Programm ablenken, müsst ihr durchgreifen und ihnen erklären warum sie gerade in der jetzigen Situation nicht ununterbrochen quatschen können. Wenn ihr es vernünftig erklärt werden sie es verstehen.

R wie Rivalitäten

Auch das gehört leider dazu. Kinder neigen dazu kleinere Rivalitätskämpfe auszutragen. Auch das ist ganz normal und gehört zur kindlichen Entwicklung dazu. Achtet jedoch darauf, dass die Kämpfe keine Überhand nehmen und Verletzte fordern. Dann greift früh genug ein.

S wie Straßenverkehr

Jüngere Kinder finden sich im Straßenverkehr oft noch nicht so gut zurecht wie ältere. Lasst sie nicht unbeaufsichtigt am Straßenverkehr teilnehmen, sei es als Fußgänger oder mit dem Fahrrad. Hier gilt besser zweimal hingucken und als Beispiel voran gehen (z.B. beim Überqueren der Straße links, rechts, links gucken)

T wie Toilette

Viele (vor allem jüngere) Kinder gehen meistens erst auf Toilette wenn es bereits zu spät ist und schon etwas danebengegangen ist. erinnert sie regelmäßig daran auf Toilette zu gehen (vor Allem vor dem Schlafen und nach dem Trinken) und lasst euch von den Eltern für den Notfall eine Ersatzhose und Ersatzunterwäsche einpacken.

U wie Uebernachtung

Für kleine Kinder ist es oft schwerer, wo-

anders zu übernachten. Habt dies im Blick und sprecht euch bei Bedarf diesbezüglich mit den Eltern ab.

V wie Verletzungen

Habt für den Fall das sich die Kinder verletzen immer eine kleine Erste Hilfe Tasche dabei, mit den wichtigsten Materialien wie Pflaster, Desinfektionsmittel, Wickelchen, klares Wasser, Kompressen, Eis Gel, usw...

W wie Wettkämpfe

Auch Wettkämpfe auf Diözesan- oder Bundesebene sollten für euch kein Hindernis mehr darstellen, da nun speziell eine Bambini Klasse eingeführt wurde. Und falls ihr euch unsicher wegen der Betreuung seid, nehmt einfach einzelne Elternteile mit ins Boot.

Z wie Zähneputzen

Auch ans regelmäßige Zähneputzen denken viele Kinder nicht automatisch oder meiden es. Erinnert sie daran und steht ggf. unterstützend zur Seite.

Schon Mitglied im Förderverein?

Bist Du schon Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen? Nein? Dann melde Dich jetzt an und unterstütze die Schützenjugend des Bistums Aachen.

Informationen (Satzung, Beitrittserklärung usw.) findest Du hier:

https://www.bdsj-aachen.de/wir_ueber_uns/foerderverein/

Der Jahresbeitrag beträgt nur 12,00 €. Sei dabei!

Arbeit mit Kindern – Arbeit mit Eltern

Warum Elternarbeit wichtig ist

Text:
Christian Klein

Text (rechts):
Angelique Offergeld

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist vielschichtig und hat verschiedene Bereiche. Einer davon, der oft nur auf den zweiten Blick bewusst wird, ist die Elternarbeit. Je jünger die Kinder sind, desto größer und wichtiger ist der Anteil der Elternarbeit. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass mit zunehmendem Alter der Kinder auch deren Verantwortung und Mitbestimmung steigen.

Ein guter Kontakt zu den Eltern hat viele Vorteile. Wenn Hilfe benötigt wird oder wenn es Probleme mit Kindern gibt, ist die Beziehung zu den Eltern sehr wichtig. Sollten Eltern von der Jugendarbeit der Schützen überzeugt sein und darin Vorteile für ihr Kind sehen, werden sie die Arbeit auch unterstützen. Sie ermutigen die Kinder, wenn diese einmal keine Lust haben weiterzumachen. Sie sind Sprachrohr für die Schützenjugend – besonders bei anderen Eltern und sie sind oft auch bereit, darüber hinaus zu unterstützen. Beim Umgang mit den Eltern sollte stets klar sein, dass man es hier mit Erwachsenen zu tun hat. Eine gute Information über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist hier ebenso wichtig, wie

eine gute Qualifikation der verantwortlichen Jugendleiter (Jugendleiterlehrgang, Erste Hilfe-Kurs, Präventionsschulung und bei Bedarf den Schießleiterlehrgang).

Es ist empfehlenswert, den Eltern eine Jahresplanung mit Terminen zur Verfügung zu stellen, damit sie diese frühzeitig einplanen können. Auch Ausschreibungen zu Fahrten, Veranstaltungen usw. sind zur Information der Eltern wichtig. Wenn ihr feststehende Regeln, Vereinbarungen und Beschlüsse habt, die für die Eltern relevant sind, sollten auch diese verschriftlicht zur Verfügung gestellt werden.

Neben dem persönlichen Gespräch, gibt es viele Möglichkeiten, die Eltern auf dem Laufenden zu halten. Elternbriefe und E-Mails sind hier nur zwei Beispiele. Auch bietet ein öffentlicher Elternabend eine gute Möglichkeit, die Jugendleiter und die Arbeit der Schützenjugend vorzustellen.

Wer mit Kindern arbeitet, sollte somit nie vergessen, dass er zudem auch mit deren Eltern arbeitet und auch diese im Blick haben.

Zusammen oder getrennt?

Ihr fragt euch, ob ihr Gruppenaktivitäten mit all euren Jungschützen in den verschiedenen Altersklassen zusammen machen sollt oder lieber nach Altersgruppen differenziert? Generell lässt sich sagen, dass das ganz von eurer Ortsgruppe, euch als Betreuer, der geplanten Aktivität und den gesetzlichen Rahmenbedingungen abhängt. Ihr könnt nicht alle Angebote mit allen machen, allein schon vom Gesetzgeber her (z.B. beim Lasertag). Hier gilt es zu entscheiden, wann ihr die Gruppe besser trennt. Ihr solltet allerdings darauf achten die einzelnen Gruppen nicht ständig voneinander zu trennen, so schafft ihr euch Grüppchen in der Gruppe. Ebenfalls müsst ihr schauen, das eure Angebote bei gemeinsamen Aktivitäten die Jüngeren nicht überfordern, die älteren hingegen nicht langweilen.

Ihr könnt eure älteren Jungschützen aber sehr gut mit in die Verantwortung nehmen und Aufgaben an sie delegieren oder gar mal Maßnahmen für die Jüngeren planen lassen. Auch so entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft, welches die Gruppe näher zusammenwachsen lässt.

Bei den Älteren wird dadurch das eigene Selbstbewusstsein und die Verantwortungsbereitschaft den Jüngeren gegenüber gesteigert, bei den Jüngeren entsteht Vertrauen in die Älteren.

Gruppenstunde mit Kindern

Gruppe leben und erleben – das ist der Grund warum Kinder und Jugendliche gerne Zeit in einem Verein verbringen. Für uns Schützen ist dabei der Sport – also das Fahnschwenken und das Schießen – ein wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit und macht viel Zeit aus. Aber es gibt auch ganz viele andere Möglichkeiten in der Gruppe gemeinsame Aktivitäten durchzuführen und Zeit zusammen zu verbringen. Das ist besonders interessant, wenn ihr mit jüngeren Mitgliedern etwas machen möchtet.

Wir möchten euch gerne einige Tipps für eure Gruppenstunden geben. Hier stehen viel mehr Möglichkeiten offen, abwechslungsreiche und interessante Spiele für alle Teilnehmer der Gruppe zu gestalten, als man oft denkt. Beliebt sind natürlich oft Aktionsspiele mit viel Bewegung und wo der Fun Faktor besonders hoch ist. Aber auch eine gemeinsame Bastelaktivität kann großen Spaß machen.

Pins, Schals und mehr

Das komplette Sortiment findest Du hier:

[http://bdsj-aachen.de/
service/merchandising/](http://bdsj-aachen.de/service/merchandising/)





Lesetipp: Schon mal vom Jugendleiter- Blog gehört?

Unser Lesetipp für euch ist dieses Mal kein Buch, sondern ein ganzer Blog. Seit 2008 betreibt Daniel Seiler aus Erfurt den Blog www.jugendleiter-blog.de. Seine Artikel beruhen auf mehr als zehn Jahren Erfahrung in der Leitung und Organisation von Gruppenstunden und Ferienlagern. Er war unter anderem beim BDKJ Coburg und bei der Franziskanischen Jugend Coburg aktiv und hat sich dort auch viele Jahre im Vorstand engagiert. Heute ist er als Social Media Manager, Blogger und Autor aktiv. Er selber schreibt auf seinem Blog: „Mein Lieblingsthema in der Jugendarbeit war immer das Anleiten von kooperativen Abenteuerspielen und die damit verbundene Teambildung. Das Highlight in jedem Jahresprogramm für mich natürlich jahrelang das Zeltlager.“ Bei der Gestaltung und dem Inhalt des Blogs unterstützen ihn einige Autoren, die alle einen anderen Bezug zum Thema Jugendarbeit haben. Dazu gehören Schüler, Studenten, Jugendreiseleiter und Autoren anderer Webseiten zum Thema Jugendarbeit. Auf dem Blog findet ihr richtig viele tolle Ideen für die Gestaltung eurer Gruppenstunden, aber auch Infos rund um die Planung und Durchführung. Von Outdoor bis Indoor, vom Basteln bis Entspannungsspielen; für jeden ist sicherlich etwas dabei. Daniel Seiler hat auch einige Bücher mit jeder Menge Praxistipps geschrieben, welche ihr auch auf dem Blog finden könnt. Also schaut doch mal rein!

Dreh dich nicht um, denn der Plumpssack geht um Kreisspiele mit Kindern

Blumenwiese

Alle Spieler stehen im Kreis. Einer macht eine lustige oder ungewöhnliche Bewegung und ein dazu passendes Geräusch. Diese werden nun reihum von jedem Mitspieler nachgemacht, sodass eine sich öffnende und sich schließende Blume entsteht. Nach einer abgeschlossenen Runde beginnt der nächste mit seiner „Blume“.

Anblinzeln

Die Hälfte der Kinder sitzt im Stuhlkreis auf einem Stuhl; die andere Hälfte verteilt sich hinter die Stühle, sodass auf jedem Stuhl ein Kind sitzt und hinter jedem Stuhl ein Kind steht. Ein zusätzlicher Stuhl wird nun in den Stuhlkreis gestellt, hinter den sich ein weiterer Mitspieler stellt. Dieser muss nun versuchen ein Kind mit den Augen anzublinzeln. Fällt dies dem Kind auf dem Stuhl auf, läuft es los und setzt sich auf den freien Stuhl vor den Blinzelnenden. Das muss das Kind, das hinter dem Angeblinzelten steht, allerdings verhindern. Dazu muss es das Kind, das auf dem Stuhl sitzt, festhalten, sobald es angeblinzelt wird. Es geht also um die Schnelligkeit beider Spieler. Schafft es ein Kind zu entfliehen, ist der Mitspieler, der hinter dem nun freien Stuhl steht, der neue Blinzler.

Kissenjagd

Eines meiner Lieblingsspiele! Die Gruppe sitzt im Kreis – ideal sind mindestens 10 Personen. Es sollte eine gerade Anzahl an Mitspielern sein. Die Gruppe wird in zwei Mannschaften eingeteilt, die jeweils abwechselnd im Kreis sitzen (A-B-A-B-...). Von jeder Mannschaft bekommt nun ein Spieler ein Kopfkissen in die Hand. Die Kopf-

kissen sollten gegenüber im Kreis verteilt sein. Auf ein Zeichen müssen nun die Mannschaften versuchen, das Kissen der anderen Mannschaft mit dem eigenen Kissen zu fangen. Dabei darf das andere Kissen nicht blockiert werden. Gejagt wird nur durch die Weitergabe des Kissens an den nächsten Mitspieler der eigenen Mannschaft. Das Kissen darf dabei nicht geworfen werden.

Texte:
Céline Liessem

Schnapp die Nuss

Die Mitspieler sitzen im Kreis auf dem Boden oder um einen Tisch. Der Spielleiter sitzt mit im Kreis und erzählt eine Geschichte. In dieser Geschichte kommt immer mal wieder das Wort „Nuss“ vor. Das sollte mal überraschend sein und mal vorhersehbar. Immer, wenn das Wort genannt wird, müssen die Mitspieler versuchen, die Nuss, die in der Mitte der Gruppe auf dem Boden oder auf dem Tisch liegt, zu schnappen. Da immer nur eine Nuss in der Mitte liegt, wird es pro Runde auch nur einen Gewinner geben. Bewegt sich ein Mitspieler zu früh, so bekommt er eine Auszeit verpasst und darf bei der nächsten Runde nicht zugreifen. Nach jeder Runde wird eine neue Nuss in die Mitte gelegt. Der Mitspieler, der am Ende der Geschichte die meisten Nüsse geschnappt hat, gewinnt das Spiel. Natürlich kann das Spiel auch mit anderen Gegenständen gespielt werden.



Bambinis und Fahnschwenken

Ideen für die Praxis

Text:
Angelique Offergeld

Ihr wisst nicht so recht wie ihr Bambinis in euren Alltag als Fahnschwenker integrieren könnt? Nachfolgend möchten wir euch ein paar kleine Tipps und Denkanstöße geben, um die Kleinen in euren Gruppenalltag miteinbeziehen zu können.

Den Kiddies, Kleinen, Bambinis, Minis, oder wie auch immer ihr sie nennen wollt, geht es in erster Linie darum, dazu zu gehören. Ihr müsst ihnen ja zu Anfang keine komplette Fahne mit Fahnenstock, Kontergewicht und Fahnentuch in die Hand drücken. Nur um dabei zu sein reicht auch ein einfacher Besenstil mit irgendeinem Tuch drauf. Dieses muss auch nicht der vorgegebenen Norm entsprechen. Damit können die Bambinis beim Training mitmachen, an Festumzügen teilnehmen und ein erstes Gefühl für die Fahne entwickeln. Im späteren Verlauf, oder bei Teilnahme an Wettkämpfen könnt ihr immer noch auf eine genormte Fahne umsteigen. Welcher Trainer kennt es nicht? Die Kleinen lernen dann irgendwann die einzelnen Griffe und Schläge, gucken sich ggf. etwas bei den Größeren ab, aber an der korrekten Ausführung hapert es noch. Hier könnt ihr bei einem gezielten Einzeltraining an den Feinheiten, den Details und der Motorik arbeiten. Dazu könnt ihr z.B. Trainingskärtchen, Statistiken, Pläne, Bilder, Videos oder was auch immer gezielt nutzen. Im nachfolgenden möchten wir euch zwei Methoden näher erläutern.

Trainingskärtchen:

Ihr könnt kleine Karten mit allen Griffen erstellen und abhängig vom Können und Trainingsniveau eurer Gruppe an die einzelnen Mitglieder verteilen (oder - um die Spannung zu erhöhen - verdeckt ziehen lassen) Anschließend müssen die jeweiligen Schwenker diesen einzelnen Griff komplett

von vorn bis hinten ordentlich üben (Griffausführung, Beinarbeit, Finger, Haltung,...). Gelingt ihnen der Griff am Ende der Trainingsstunde fehlerfrei bekommt der Schwenker einen Stempel oder eine Unterschrift in sein Trainingsheft oder auf seinen Trainingsbogen oder was auch immer ihr nutzen wollt. Das wird die Schwenker ermutigen und motivieren den Griff ordentlich zu üben.

Videos oder Bilder:

Ebenfalls könnt ihr euren Schwenkern ein Video von sich selber vorhalten oder Bilder zeigen mit eindeutigen Fehlern und einfach mal evaluieren und beurteilen lassen was ihnen auffällt: Gibt es Boden- oder Körperberührungen vom Tuch? Sind die Beine gestreckt oder die Finger gerade?

Noch besser kommt das Ganze allerdings Live: Schnappt euch ne Fahne und schwenkt nen richtigen Mist zusammen (Beine krumm, Finger gespreizt, Hände nicht abgestützt, Boden- und Körperberührungen,) Die Bambinis sollen euch dann bewerten und die Fehler aufzeigen. Daran werden sie richtig Spaß haben und mit Spaß prägen sich viele Dinge besser ein.

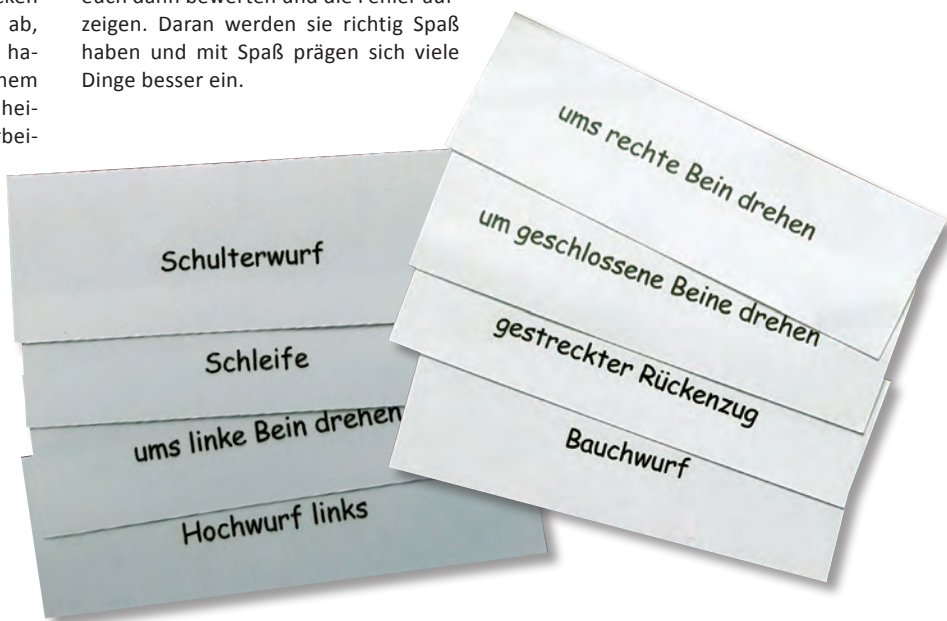
Kleiner Tipp noch zum Thema Wettkämpfe: Manche Kinder (nicht alle) haben panische Angst vor ihrem ersten Einzelwettkampf. Versucht im Vorhinein eure Kinder möglichst gut auf die Situation vorzubereiten, in dem ihr vlt. ein Training mal unter möglichst realistischen Wettkampfbedingungen gestaltet. So haben die Kinder die Situation bereits einmal kennengelernt und fürchten sich nicht mehr so sehr.

Vor dem Start ermutigt die Kinder noch einmal.

Nach dem Wettkampfschwenken selber lobt die Kinder, egal wie es gelaufen ist. Und wartet ggf. mit einer kleinen Überraschung oder Belohnung auf sie.

Ihr seht, es gibt mehrere Möglichkeiten und Methoden um Bambinis aktiv ins Fahnschwenken zu integrieren.

Probierts einfach mal aus.



Outdoor-Spiele für jüngere Teilnehmer



Schnitzeljagd:

Ein Klassiker der Outdoor Spiele ist auf jeden Fall die Schnitzeljagd. Durch einige Variationen ist dieses Spiel immer wieder ein neues Abenteuer. Eine Schnitzeljagd ist geeignet für eine Gruppe von ca. 4 bis zu 20 Kindern. Als Spieldauer sollte man ca. 60 Minuten veranschlagen. Ist die Gruppe größer als 8 Personen, sollte sie in verschiedene Gruppen unterteilt werden. Bei einer Schnitzeljagd geht es in erster Linie um das schrittweise Lösen von Aufgaben, um am Ende ein Ziel zu erreichen. Meistens handelt es sich bei diesem Ziel um das Finden eines Schatzes. Dieser lässt sich ganz einfach selbst basteln, indem man z.B. einen Schuhkarton mit Goldfolie beklebt oder bemalt und diesen dann mit einem Schatz, z.B. Süßigkeiten, befüllt. Noch mehr Spaß macht eine Schnitzeljagd den Kindern, wenn man sich ein Motto für die Schnitzeljagd überlegt, z.B. Piraten, Detektive, Räuber & Gendarmen o.Ä.

Dieses Motto kann man nun prima in den Aufgaben aufgreifen. Als erstes sollte man sich nun überlegen, wie die Schnitzeljagd gestaltet wird, so ist z.B. eine Schnitzeljagd durch den Wald oder durch den Ort möglich, bei der man mit den Fragen zum jeweils nächsten Punkt geführt wird, wobei am Endpunkt dann der Schatz versteckt ist. Oder man stellt Aufgaben, die es zu lösen gilt, z.B. im Wald „Finde 3 Früchte von verschiedenen Bäumen und Sträuchern“. Wenn die Aufgabe gelöst wurde, bekommt man die Fährte für das nächste Rätsel.

Falls ihr euch näher mit dem Thema Schnitzeljagd beschäftigen wollt und weitere

Ideen braucht, empfehlen wir euch diese Internet-Seite: www.schnitzeljagd-ideen.de

Spinnenrennen:

Das Outdoor Spiel „Spinnenrennen“ ist ein lustiges Spiel, welches sich ohne großen Aufwand sehr schnell umsetzen lässt. Man benötigt zwei Wendepunkte (Töpfe, Eimer, Stangen oder ähnliches), und etwas zur Markierung der Start- und Ziellinie (Ein Seil, Besenstiel, Kreide o. ä.)

Spinnenrennen kann sowohl als Einzelrennen auf Zeit als auch als Gruppenrennen durchgeführt werden. Die Spieler nehmen an der Startlinie eine „Spinnenhaltung“ ein (den Rücken zum Boden gerichtet mit Händen und Füßen den Boden berührend). Nach dem Startkommando folgt das Rennen. Wer als erster die Strecke bis zum Wendepunkt und zurück geschafft hat, ist der Sieger des Rennens.

Dosenlauf:

Ein sehr beliebtes Outdoor Spiel ist der Dosenlauf. Schon die Vorbereitung dieses Spieles kann Thema für einen lustigen Gruppenabend sein. Es werden leere Konservendosen ohne scharfe Kanten benötigt. An zwei gegenüberliegenden Wandseiten müssen nun Löcher gebohrt werden. Durch die Löcher werden nun Schnüre gezogen und verknotet, die lang genug sind, dass die Spieler sie stramm in der Hand halten können. Nun können die Dosen von den Mitspielern individuell verziert werden, z.B. bemalt oder mit Stickern verziert. Nun können die Dosen als Stelzen verwendet

werden, d. h. der Spieler erhält zwei Stelzen und stellt sich darauf. Beim Rennen dürfen nur die Dosen den Boden berühren. Schafft der Spieler dies nicht, muss er wieder beim Start beginnen. Das Rennen als solches läuft dann genauso ab wie beim Spinnenrennen, auch hier können Einzel-, Mannschafts- oder Staffellenrennen durchgeführt werden.

Text:
Bernd und Kathrin
Servos

Dreibein-Laufen:

Ein weiterer Klassiker der Outdoor Spiele ist der „Dreibein-Lauf“. Auch bei diesem Spiel gibt es wieder eine „Rennstrecke“, diese kann aber hier auch als „Slalom-Parcours“ mit z. B. Stühlen angelegt werden. Zu Beginn des Spieles werden Paare gebildet, deren Beine (rechtes Bein des einen Partners mit dem linken Bein des anderen) auf Kniehöhe zusammengebunden werden, so dass sich das „mittlere Bein“ nur noch gemeinsam bewegen lässt. So geht es nun auf den Hindernis-Parcours.

Eierlauf:

Wieder ein Wettrennen: Diesmal besteht die Aufgabe darin, ein Ei oder eine Kartoffel auf einem Löffel unbeschadet ins Ziel zu bringen. Fällt der Gegenstand vom Löffel, muss der Spieler zurück zum Start und von vorne beginnen. Dieses Spiel kann natürlich auch in Kombination mit dem Dreibein-Lauf gespielt werden.

Kuh auf der Wiese:

Bei diesem Spiel steht ein Spieler vor einer Mauer oder einer Wand, den Blick gegen selbige gerichtet. Hinter ihm stehen in etwa 15 Metern Entfernung die anderen Mitspieler. Sie bewegen sich langsam in Richtung Wand. Nun beginnt der an der Wand stehende Spieler mit einem Abzählreim „Eins, zwei, drei, vier....Kuh auf der Wiese“. Dann dreht sich der Spieler ganz schnell um. Erblickt der Spieler dann ein sich noch bewegendes Kind, so muss dieses zurück an die Startlinie. Das Kind, welches die Wand zuerst erreicht, ist die neue „Kuh“. Zusätzliche Spannung kann dadurch erzeugt werden, dass die Worte „Kuh auf der Wiese“ unterschiedlich schnell ausgesprochen werden.

Gruppenstuentipps: Indoor Aktivitäten



Wer kennt das nicht? Eine Gruppenstunde steht an, man möchte gerne rausgehen, aber das Wetter macht einem mal wieder einen Strich durch die Rechnung. Damit ihr ein paar coole Alternativen für Gruppenstunden bei

schlechtem Wetter habt, haben wir drei Beispiele für Indoor Aktivitäten zusammengesucht.

Wetten Dass?!

Es braucht ein paar Mitspieler, die Lust haben eine oder mehrere Wetten einzugehen. Die restlichen Gruppenmitglieder können nun dafür oder dagegen wetten. (Wetteinsatz z.B. Gummibärchen). Gewonnen hat die Mannschaft, die die meisten Wetten, Aufgaben etc. gewonnen hat, oder am Ende die meisten Gummibärchen hat. Natürlich kann auch ein Wetteinsatz vereinbart werden (Lied singen, Küchendienst, ...) Im Prinzip ist Wetten Dass?! ein

bunter Spieleabend- oder Nachmittag mit einer anderen Verpackung. Da gibt es die vielfältigsten Spielmöglichkeiten:

- Jeder Teilnehmer überlegt sich eine durchführbare Wette.
- Jeder Gruppenleiter überlegt sich geeignete Wetten.
- Alle Teilnehmer überlegen sich eine/mehrere „Saalwetten“, die dann die Gruppenleiter auswählen dürfen und zu erfüllen haben.
- Es werden Wetten aus einer vorhandenen Liste ausgewählt und Kandidaten gesucht, die die Wette meinen zu schaffen.

- Es treten jeweils Freiwillige einer Mannschaft gegen die gegnerische Mannschaft an. Dabei werden jeweils Wetteinsätze in Form von Gummibärchen auf den eigenen Kandidaten gespielt. Ist die Mannschaft der Meinung, dass ihr Kandidat gewinnt, dann wird hoch gewettet, ansonsten wird eher vorsichtig der Wetteinsatz platziert.
- Als Wetteinsatz müssen nicht nur Gummibärchen herhalten, sondern es können auch Aufgaben eingesetzt werden (Küchendienst, Gruppenraum putzen etc.).

Das Drumherum kann natürlich auch auf vielfältige Weise gestaltet werden. Es werden Prominente eingeladen (Bürgermeister, Pfarrer, Parteivorstände, Schuldirektor, etc.), die dann bei einem solchen Abend (Elternabend, Lagerabend, Einweihungsfeier, ...) wie bei „Wetten Dass?“, auf ihre Kandidaten setzen dürfen.

Wettideen:

Wetten, dass Du es (nicht) schaffst

- zwischen zwei Stühlen zwei Minuten lang zu liegen.
- 50 Kniebeugen auf einem Fuß zu machen
- mit ausgestrecktem Arm 2kg-Gewichte drei Minuten waagrecht zu halten
- 100 Liegestützen auf einem Arm innerhalb von drei (zwei) Minuten machen
- fünf verschiedene Deoroller am Geruch zu erkennen.

Thementag/Nachmittag Märchen

Ein Thementag rund um das Thema Märchen. Dabei stehen verschiedene Spiele auf dem Programm, sozusagen ein Märchen-Spiele-Parcours. Da die Kids heute Märchen so gut wie kaum kennen, kann ganz nebenbei die jeweiligen Märchen den Kids nähergebracht werden.

1.Froschkönig

In einem Spielfeld wird eine Kugel versteckt. Mit verbundenen Augen muss der Frosch die Kugel finden und zur Prinzessin am Spielfeldrand bringen. Die Prinzessin darf helfen indem sie warm/kalt dem Frosch zuruft. Die Zeit wird gestoppt.

2.Aschenputtel

Linsen, Erbsen und Maiskörner liegen verstreut auf dem Boden. Diese müssen getrennt in jeweils dafür vorgesehene Schalen sortiert werden. Die Zeit wird gestoppt

3.Rotkäppchen

Verschieden farbige Blumen (Papierblumen in verschiedenen Farben) werden im Gelände verteilt. Wer zuerst seine Farben gefunden hat, der hat gewonnen.

4.Frau Holle

Jeder Mitspieler muss mit Hilfe eines Strohhalmes einen Wattebausch eine bestimmte Strecke weit pustern.

5.Hänsel und Gretel

Einer Spur aus Kieselsteinen folgen. Die schnellste Person gewinnt.

6.Rumpelstilzchen

Diverse Quizfragen zu Märchen werden gestellt.

7.Rapunzel

Überall hängen Wollfäden herum. Wer kann daraus das längste Haar knüpfen?

8.Schneewittchen

Ein Apfelschnitz aus einer Wasserschüssel holen. Anschließend einen Apfelschnitz aus einem Mehlhaufen herausholen.

9.Hase und Igel

Sackhüpfen...

10. Der Fischer und seine Frau

„Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ Der Fischer nennt ihnen eine beliebige Tiefe. Darauf fragen die Teilnehmer weiter: „Was müssen wir tun um rüber zu kommen?“ Der Fischer nennt ihnen nun eine Bewegungsart, z.B. auf einem Bein hüpfen, krabbeln, rückwärts laufen usw. Die Teilnehmer versuchen auf diese Weise auf die andere Seite zu kommen. Wer dabei vom Fischer gefangen wird, ist in der nächsten Runde auch Fischer.

Indoor Beach Party

Ein Abend oder Nachmittag mit verschiedenen Stationen und Spiele für Kinder und Jugendliche. Neben den Spielen und der Unterhaltung soll aber auch Essen, Trinken, Quatschen möglich sein. Für die gute Atmosphäre sorgt eine ansprechende Dekoration des Raumes mit Bastmatten, Palmen, Decken, Sonnenschirme, Strohhüte und karibische Musik.

1.Spielstation: das Urlaubsfoto

Bei der Station mit den Fotos habt ihr zwei Möglichkeiten. Entweder ihr besorgt euch ein großes Poster mit einem karibischen Strand und eine Palme, macht die Fotos und entwickelt sie (bzw. bei einer Digitalkamera gleich im Anschluss auf dem Beamer vorzeigbar). Oder ihr macht die Fotos vor einer weißen Wand und schneidet nachher die Personen aus und fügt sie dann mit dem PC in das Bild ein.

2.Spielstation: Beachball

Das Beachballspiel müsst ihr, wenn ihr keinen großen Raum habt, einfach draußen spielen.

3.Spielstation: Cocktail mixen

Verschiedene Säfte stehen zur Verfügung. Bei dem Cocktail-Mix-Contest dürfen sich 3 Kandidaten messen. Die Jury besteht aus dem Publikum.

4.Spielstation: die schönste Palme

Eine Plastikpalme schön dekorieren. Welchem Team gelingt das am originellsten?

5.Spielstation: der coolste Strandsong

Welches Team kann den coolsten Strandsong vorsingen?

6.Spielstation: die coolste Sommerstory

Jedes Team entwickelt ein kurzes Sommermärchen und trägt diese Story anschließend vor.

7.Spielstation: die beste Limbo- oder Strandtanz

Welches Team oder welcher Kandidat kann den tollsten Tanz aufführen?

8.Weitere Ideen:

- Die schönste Sandkarte kreieren
- Wer kann am längsten in einer Schüssel Wasser tauchen
- Wer kann aus Obst etwas Schönes machen
- Staffeln mit Wasser
- Strandbild

BdSJ Aachen auch auf Instagram



Haben wir bereits dein Like auf Facebook? Ja? Das ist sehr gut! Da erfährst du viel Neues und Angesagtes rund um den BdSJ Aachen. Aber folgst du uns auch schon auf Instagram? Noch nicht? Na dann such nach bdsjdvaachen und abonniere uns. Hier bekommst du auch so einiges an Bildern von Veranstaltungen und Events des BdSJ Aachen zu sehen. Folge uns! bdsjdvaachen

Kreativ mit Kindern

Upcycling-Basteltipps

Text:
Bernd und
Kathrin Servos

Bilder:
Bernd Servos und
Christian Klein

Rennwagen:

Wir bauen Rennautos aus leeren Klopapierrollen. Dazu benötigen wir Toilettenpapierrollen (pro Rennauto eine), Messer (am besten ein Teppichmesser), Pinsel, Farbe, Pappe (am besten schwarze), Klebstoff, Tonpapier.

Wir zeichnen auf der Klopapierrolle die Umriss einer Fahrerkabine auf (siehe Bild). Diese schneiden wir an den durchgezogenen Linien aus, die gestrichelte Linie unbedingt NICHT ausschneiden! Die so entstehende Lasche mit Loch wird nach



oben geknickt und ergibt die Scheibe. Jetzt kann das Rennauto nach den eigenen Wünschen bemalt werden. Wir schneiden aus dem Karton vier Räder aus, verzieren sie ein wenig (z.B. mit Radkappen) und kleben sie an das Rennauto. Mit dem Tonpapier können wir danach die Rennfahrer basteln. Wir benötigen ein ca. 8 x 8 cm großes Blatt, welches wir zusammenrollen und in die Fahrerkabine stecken. Noch ein Gesicht oder einen Helm aufmalen und fertig ist das Rennauto mit Fahrer.

Laternen aus Milchkartons:

Wir basteln Laternen für den St. Martinszug aus alten Getränkekartons. Wir benötigen je Laterne einen leeren Getränkekarton, einen Laternenstab mit elektrischer Lampe, ein Messer (am besten ein Teppichmesser), Draht, einen Locher, Farbe (Acrylfarbe), Transparentpapier, Klebstoff und eventuell Dekomaterialien. Zuerst wird der Milchkarton bemalt. Wenn die Farbe getrocknet ist, wird der



Boden des Kartons an drei Seiten aufgeschnitten, so dass er sich öffnen lässt. Auf alle Seiten des Kartons zeichnen wir kleine Fenster und Türen ein, die dann mit dem Messer ausgeschnitten werden. Als nächstes wird das Transparentpapier auf entsprechende Größen geschnitten und ins Innere des Milchkartons hinter die Fenster und Türen geklebt. In den „Dachgiebel“ des Kartons sind nun zwei Löcher zu stanzen (siehe Skizze), durch die der Draht hindurchgeführt wird und dann „verzwirbelt“ wird, damit eine Halterung für den Laternenstab entsteht. Durch den Ausgießer des Milchkartons kann nun die Lampe gesteckt werden. Zum Schluss kann die Laterne noch mit Dekoartikeln verziert werden.

Insektenhotel aus Konservendosen:

Als nächstes bauen wir Insekten Hotels aus Blechdosen. Diesmal benötigen wir je Insektenhotel eine Blechdose, bunte Wolle, eine Schere, Holzperlen, weißer und schwarzer Filz, Klebstoff, einen Hammer mit einem Nagel, Draht und Füllmaterial



(z.B. Stroh, dünne Zweige, Holz- wolle, kleine Röllchen aus Pappe oder Bambusstäbe)

Als Erstes umwickeln wir die Dose ganz eng mit Wolle in der gewünschten Farbe. Sollen es verschiedenen Farben sein, so schneiden wir den Faden bei einem Farbwechsel einfach ab und verknoten ihn mit der neuen Farbe. Zum Schluss das Ende des Fadens mit der Wolle auf der Dose verknoten. Nun werden sechs gleich lange Fäden als Insektenbeinchen in zwei Reihen an die Dose geknotet. An die Enden dieser Fäden wird je eine Holzperle als Insektenfuß geknotet. Aus dem schwarzen und weißen Filz basteln wir zwei Augen und kleben sie entsprechend auf der Dose fest (siehe Skizze). In den Boden der Dose muss oben mit Hammer und Nagel ein Loch geschlagen werden. Durch dieses ziehen wir ein Stück Draht, an welchem das Insektenhotel später befestigt wird. Zum Schluss stecken wir das Füllmaterial in die Dose und fertig ist unser Insektenhotel. Jetzt heißt es, einen schönen Platz suchen...



Kinder brauchen Unterhaltung und Lernfelder

Ausflugstipps

Gerade mit den Bambinis ist es vielleicht für den ein oder anderen noch ungewohnt diese bei Laune und bei der Stange zu halten, umso wichtiger ist es, ein abwechslungsreiches Programm zu planen und sowohl Lernfelder einzubauen, als auch Mitbestimmung zu üben. Sicherlich seid ihr als Verantwortliche erstmal diejenigen, die Ideen vorplanen und umsetzen müssen und es muss auch nicht immer die riesige Aktion sein, der Reiz liegt oft auch in der Abwechslung. Ein paar kleine Ideen und Denkanstöße haben wir hier für Euch:

Spaß auf dem Spielplatz:

Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten mit Kind zählt das Herumtollen auf dem Spielplatz.

Auf dem Spielplatz können die kleinen verstecken spielen, rutschen und schaukeln, auf Baumstämmen balancieren, um die Wette rennen, Frisbee spielen oder auf dem Klettergerüst herumkraxeln. Lacht um die Wette und tobt euch so richtig aus! Wenn ihr noch ein paar Getränke, Obst und andere Leckereien einpackt könnt ihr noch ein gemütliches Picknick veranstalten.

Eis essen gehen:

Eine süße Abkühlung gefällig? Geh mit deinen Kindern in eine Eisdiele und gönnt euch eine kühle Erfrischung.

Macht einen Spaziergang zum italienischen Eiscafé und schlemmt dort ein Spaghettieis oder einen Krokantbecher. Und in den neuen trendigen Eisläden lockt alternativ das Eis in der Waffel mit ausgefallenen Sorten.

Fahrradausflug mit Kindern:

Schwingt euch auf die Fahrräder und macht eine Tour ins Grüne: Radeln auf abgelegenen Feldwegen an schier endlosen Wiesen und Äckern vorbei. Fahrt durch verschlafene Laubwälder und staunt, wie würzig die frische Waldluft riecht. Legt während eures Fahrradausflugs immer wieder mal eine Pause ein, um Spielplätze

und sehenswerte Orte zu erkunden. Vielleicht denkt ihr Euch eine Geschichte rund um Eure Tour aus und ‚spinnt‘ sie gemeinsam mit den Kids weiter.

Ausflug in einen Wildpark:

Dort könnt ihr einen Spaziergang an der frischen Luft machen und gleichzeitig könnt ihr in naturnahen Gehegen zahlreiche einheimische Tiere wie Hasen, Füchse, Hirsche, Rehe und Wildschweine beobachten. Je nachdem welchen Park ihr besucht könnt ihr sogar Bären, Luchse und Wölfe beobachten. Ein ganz besonderes Erlebnis solltet ihr euch auf keinen Fall entgehen lassen: Die Flugschau. Ihr werdet hellauf begeistert sein, wenn die imposanten Greifvögel mit ihren scharfen Augen und gefährlichen Krallen majestätisch über euren Köpfen durch die Lüfte kreisen und dann im Sturzflug gen Boden schießen.

Ein weiteres Highlight ist der Streichelzoo, in dem ihr Tiere füttern und streicheln dürft.

Alternativ zum Wildpark könnt ihr auch einen Ausflug in den Zoo unternehmen.

Besuch im Zoo:

Macht mit euren Kindern einen Ausflug in die Welt der Tiere: Bären, Elefanten,

Giraffen, Zebras und andere exotische Tiere sind einfach faszinierend und werden euch begeistern!

Schaut Affen beim Spielen und Klettern zu, beobachtet das Wolfsrudel bei der Fütterung, staunt über die Schwimmkünste der Pinguine und Robben – und erschreckt euch nicht, wenn die Löwen laut brüllend auf sich aufmerksam machen.

Stattet unbedingt auch dem Streichelzoo einen Besuch ab und krault dort das weiche Fell niedlicher Ziegenbabys und putziger Häschen. Und falls die Kiddies immer noch nicht müde sind, können sie sich zum Abschluss des Zoobesuchs auf dem Abenteuerspielplatz austoben.

Vielleicht habt ihr auch Kinder, die ihre Kreativität gerne unter Beweis stellen. Unterstützt sie, indem ihr zusammen kocht, backt, bastelt, usw. Auch wenn mal das ein oder andere daneben geht, vielleicht auch nicht so gut schmeckt oder etwas dunkler gebacken wird, zusammen macht es trotzdem Spaß und jeder lernt etwas von den anderen. Achtet für Euch auf mögliche Verletzungsgefahren und habt Spaß zusammen, lasst auch mal Fünfe grade sein.

Text:
Marie-Kristin
Hamboch

Weitere Ideen für Ausflüge:

Es ist nicht schwer, spannende Ausflugsziele für kleinere Kinder zu finden. Man kann oft bereits im nahen Umkreis lohnenswerte Ziele ausmachen, die man mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreicht. Auch gibt es oft größere Unternehmen, die Kinderführungen anbieten. Macht euch einfach auf die Suche...

Hier noch ein paar weitere Ideen:

- Besuch einer Feuerwache
- Führung mit dem Präses durch die Pfarrkirche
- Besuch beim Imker
- Waldwanderung mit dem Förster

Lichtpunkt- und Laseranlagen

Simulationsschießen für die Kleinsten

Text:
Stefan Wößner

Seit mehr als 17 Jahren, seit dem Jahr 2002 und dem unseligen Amoklauf von Erfurt und der damit einhergehenden drastischen Verschärfung des Waffengesetzes, ist es für die Vereine und Bruderschaften immer schwieriger geworden Nachwuchsförderung zu betreiben.

Mit der Altersbeschränkung des Waffengesetzes „ab 12 Jahren“, ist es für viele Schützenbruderschaften und -vereine schwer, mancherorts fast unmöglich, Kinder und Jugendliche zu gewinnen und für den Schießsport zu begeistern. Denn die Interessenlage und die Orientierung der Kinder hat sich bis zu diesem Alter schon längst in andere Richtungen und Sportarten entwickelt.

Das Laserschießen bietet nun die Möglichkeit, diesem negativen Entwicklungstrend entgegenzuwirken. Ohne die vom Waffengesetz geforderte Altersbeschränkung können schon kleine Kinder die Faszination am Schießsport erleben. Das Laserschießen ist ein Muss für jeden zukunftsorientierten Verein.

Heute sind im Wesentlichen zwei Systeme auf dem Markt das SCATT-System und das RedDot/LTS-System, die wir vorstellen und ein wenig beleuchten möchten:

SCATT-Trainings-System:

Die russische Zielweg-Darstellung des SCATT Systems ist seit 30 Jahren das Maß der Dinge im sportlichen Schießen. Es bildet die Bewegungen einer (Sport)Waffe auf der Zielebene mit hoher Genauigkeit ab. Darüber hinaus bietet es in der Aufzeichnung eine Vielzahl analytischer Parameter, wie etwa die Zielweglänge oder deren Geschwindigkeit. Diese Daten erlauben eine eindeutige Messung und eine effektive Beurteilung des technischen Könnens.

Die Installation des Programms und die Montage des Sensors ist inzwischen soweit vereinfacht worden, dass auch Neulinge schnell damit fertig werden. Sobald sich die Kurven zeigen, erleben Schützen

und Trainer die Inspiration der Erkenntnis. Der Verlauf, die Geschwindigkeit und die Lokalisierung des Zielweges verraten sofort, wo Stärken und Schwächen liegen. Das erklärt Manches und motiviert zur neuen Trainingsanstrengung. Ein nicht zu unterschätzender Impuls, der die Lust am Training steigert... und natürlich zu besseren Schüssen führt!

Seit 3 Jahrzehnten ist das SCATT-System weltweit die im Schießsport führende Trainingsmethode. Sie zeigt dem Schützen und seinem Trainer, welchen Weg die Waffe zum Ziel nimmt und was im Zentrum der Scheibe tatsächlich geschieht. Diese Aufzeichnung lässt sich auf dem Computermonitor Live beobachten und nach dem Schuss beliebig oft wiederholen.

Das SCATT-Verfahren wurde in den 70iger Jahren in Russland erdacht und seither ständig weiter verfeinert. Ein Team von Spezialisten um Luftgewehr-Olympiasieger Artem Katjibekov tüftelt unablässig am Programm und an der Hardware, um Präzision, Analyse und Bedienung zu verbessern.

Auch mehrschüssige Disziplinen, wie Sportpistole, Schnellfeuer und Biathlon, stellt SCATT selbstverständlich und realitätsnah dar.

Das SCATT-System ist ursprünglich so konzipiert, dass ein Infrarot-Laser-Modul unter eine Waffe montiert wird und der „Schuss“ auf einen Messrahmen ausgelöst wird. Die Schussauslösung wird durch die Betätigung des Abzuges ermittelt – dazu muss die Waffe im allgemeinen noch nicht einmal gespannt werden.

Die Software, welche auf einen Laptop oder PC aufgespielt wird und mit dem die Hardware, also Lasermodul und Messrahmen angeschlossen ist, wertet dann die Messung des Schusses gegen

einen Messrahmen aus und stellt den „Schuss“ auf dem Laptop zusammen mit dem Zielweg und anderen Informationen auf einen 1/10 Ring genau dar.

Hier liegt aber auch die erste Anwen­der­gefahr: Der Gedanke – „Fein dann nehmen wir eine alte Vereinsbüchse und schrauben das Gerät darunter und dann kann es losgehen!“ – ist falsch und gefährlich, denn das Waffengesetz sagt eindeutig aus, dass Kindern unter 12 Jahren keine Waffe führen und sie auch nicht erwerben dürfen also die tatsächliche physische Gewalt und Handhabung über eine Waffe innehaben.

Aus diesem Grund liefert die Firma MEC-Shot in Dortmund einen Gewehrdummy – der für das SCATT-System entwickelt wurde. Nur damit ist es erlaubt, auch Kindern unter 12 Jahren zu „Schießen“. Dieser hat allerdings den Nachteil, dass er durch sein Design nur für Rechtshänder konzipiert ist. Ein weiteres Manko besteht dahingehend, dass mit diesem Gewehrdummy nicht auch von Anfang an die wichtigen Handgriffe, wie Spannen und Nachladen geübt werden kann.

Zu erwähnen ist noch die Tatsache, dass das System auch in kleinen Räumen mit mindestens 4 Metern Abstand zwischen Ziel und „Waffe“ auskommt – entwickelt für das Trockentraining daheim, bietet es die Möglichkeit.

Die Software, die von SCATT entwickelt wurde, ist tatsächlich nur für den Trainingseinsatz konzipiert und entwickelt worden. Die Zielwegsanalyse und alle weiteren Parameter zeichnet das System zuverlässig auf. Aber die Software ermöglicht keine Übergabe an Meisterschaftsprogramme zur direkten Abwicklung eines Wettkampfes.

Das RedDot/LTS-System

Von der Firma DISAG – bekannt durch die Auswertemaschinen und die elektronische Trefferanzeige und -aufnahme



OPTISCORE gibt es ein komplettes Programm an Hard- und Software für das Laser-Simulation-Schießen.

Zur RedDot Familie gibt es ein Simulationsgewehr in Holz, wahlweise auch in Alu mit rechts/links-Schaft, verstellbarer Schaftbacke und -kappe, einen vollwertigen Matchabzug und ein Matchdiopter, das Abzugsgewicht ist hier auch verstellbar. Das Gewicht liegt zwischen 1,9 (Alu) und 2,2 kg (Holz)

Es gibt eine Simulationspistole, um auch schon frühzeitig an das Luftpistolenschießen heranzuführen, auch hier wurde beim Design an Kinder gedacht. Es hat auch einen Links/rechts-Schaft und wiegt etwa 500 g.

Als Ziele bietet das RedDot-System ein Laserziel für Gewehr oder Pistole mit einem Messbereich von 92 x 92 mm (Gewehr) und 200 x 200 mm (Pistole) an. Der

Vorteil von diesem System ist auch, dass das RedDot Ziel den „Schuss“ anderer auf dem Markt befindlichen Laserwaffen (z.B. SCATT) ebenfalls erkennt.

Zur Auswertung der Schüsse bieten sich zwei Möglichkeiten an: Zum ersten der MiniView – ein kleiner 3“-Tochscreenmonitor – Darauf werden alle Schüsse auf der Scheibe angezeigt, gewertet und zusammengezählt – ein besonderer Computer ist daher nicht erforderlich.

Mit der Software die von DISAG geliefert wird können auch alle Ergebnislisten und Schussbilder mit der kinderleicht bedienbaren Software auf dem PC/Notebook gespeichert und ausgewertet werden. Darüber hinaus bietet die Software auch einen Biathlon-Modus.

DISAG bietet ein komplett integrierbares System, dass sogar in das hauseigene Schießanlagensystem OptiScore eingegliedert werden kann. So ist sogar ein

realer Wettkampf zwischen den Kleinen auf dem Laser und den Großen mit dem Luftpistole einfach realisierbar.

Zu den Anschaffungskosten ist zu sagen, dass man für ein einzelnes System gleich ob SCATT oder RedDot/LTS ungefähr den Betrag eines neuen Vereinsluftpistoles annehmen muss. Die Preislisten der Anbieter zeigen einen Preis zwischen 1.186€ und 1.500€ an. Für ein „Spielzeug“ – so sehen es die ein oder anderen gerne an – mag das ein stolzer Preis sein, jedoch ist die Anschaffung eine Investition in die Zukunft der Schützenbruderschaft.

Zusammenfassend darf man feststellen, dass für ein frühes Heranführen der Kinder an den Schießsport von der Herstellerseite her viel entwickelt und angeboten wird. Es liegt nun an den Bruderschaften und Vereinen das Potenzial zu nutzen und die Jugendarbeit im Schießsport weiter zu fördern.



BdSJ for Future

Schützenjugend zwischen Lagerfeuer und Klimawandel bei der Sommerversbandswoche in Simmerath



Text:
Céline Liessem

Auch in diesem Jahr verbrachten wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche eine gemeinsame Woche in den Sommerferien mit Spiel, Spaß und jeder Menge neuen Erkenntnissen. Nicht ganz so weit weg, sondern quasi direkt vor der Haustüre fand die BdSJ Verbandswochen statt. Sieben Tage in der schönen Eifel, in direkter Nähe zum Rursee, in Simmerath um genau zu sein.

Neben den klassischen Lageraktivitäten wie Lagerfeuer, Wasserspiele und Lagerolympiade stand diese Woche unter einem besonderen Zeichen: der Nachhaltigkeit. Uns als Schützenjugend ist unsere Zukunft wichtig und deswegen informieren wir uns – ganz nach dem Motto „BdSJ for Future“. Besondere Mottohighlights waren dabei sicherlich der Bau eines eigenen Wasser- und Windrades. Groß und Klein sägten, klebten, bauten gemeinsam und erhielten somit einen Einblick in alternative Ener-

giegewinnungsmöglichkeiten. „Alternative Energiegewinnung“ war auch ein Thema beim Besuch des Wasserkraft-

werks in Heimbach. Das alte Jugendstilhaus begeisterte nicht nur durch sein Aussehen, sondern vor allem durch die

Bild, rechts:
Die Teilnehmer der
Verbandswochen
bauten in diesem Jahr
Wind- und
Wasserräder.



Technik, die heute aktueller ist denn je. Im Nachgang zur Tour ging es mit Kanus auf den See, der lediglich sechs Grad hatte, was auf die Wasserzirkulation des Kraftwerks zurückzuführen ist. Auch kleinere Aktivitäten rund um das Thema haben in der Woche ihren Platz gefunden. Quizrunden, Kooperationsspiele, Kochateliers. Zum Abschluss der Woche, ging es dann nochmal in den Endspurt. Mit zwei externen Referenten wurde beim Theater Workshop einiges gelernt und die Infos der Woche kreativ verarbeitet. Beim Abschlussabend konnten die Teilnehmer dann ihre kleinen, selbst erstellten Stücke



Bild: Auch Kooperationsspiele standen auf dem Plan.



Bild, links: Die Teilnehmer besuchten das Wasserkraftwerk in Heimbach.

vortragen und ernteten hierfür viel Applaus. Es war mal wieder ein ganz besonderes Erlebnis, für Groß und auch für die Kleineren und wir freuen uns schon riesig auf nächstes Jahr.

Finanzschulung am 10. Oktober

Habt ihr Interesse daran, Fördermittel für eure Jugendfahrten usw. zu erhalten? Unter bestimmten Rahmenbedingungen ist dies möglich und gar nicht so schwer. Der Kinder- und Jugendförderplan (KJP) des Landes NRW bietet die Möglichkeit, über euren BdSJ Diözesanverband Fördermittel zu beantragen. Wie das geht erfahrt ihr bei der Finanzschulung des BdSJ Aachen. Interesse? Dann meldet Euch bei Christiane Zimmermanns (Mitarbeiterin der BdSJ-Diözesanstelle) unter Tel.: 02428 9090090 oder per Mail: christiane.zimmermanns@bdsj-aachen.de.

2. Erste Hilfe-Kurs 2019

Auch der zweite Erste-Hilfe-Kurs des BdSJ findet in der Diözesanstelle in Huchem-Stammeln statt.

30. November

Beginn ist um 8:30 Uhr und Ende gegen 16:00 Uhr.

Die Teilnehmereigenleistung (inklusive der Verpflegung) beträgt nur 10,00 €. Melde dich jetzt an, um dir noch einen Platz zu sichern.

BdSJ-Diözesanstelle Aachen
Telefon: 02428 9090090
E-Mail: info@bdsj-aachen.de



Spiel, Spaß und Tradition

Zu Gast in Nettetal – DJT 2019 in Breyell-Natt

Bild:
Viele Gäste
freuten sich auf die
Siegerehrung.



Text:
Céline Liessem

Die Sommerferien begannen dieses Jahr mit einem besonderen Highlight, denn die St. Maria-Himmelfahrt-Bruderschaft Breyell-Natt 1626 e.V. hatte zu den Diözesanjugendschützertagen eingeladen. In diesem Jahr sogar drei Tage, vom 5. bis zum 7. Juli. Viele Teilnehmer aus dem gesamten Diözesanverband waren der Einladung gefolgt, um zwei tolle Abendveranstaltungen, sowie ein vielseitiges Begegnungsprogramm mit Fußballturnier, Spielestationen, Hüpfburgen und weiteren Angeboten zu erleben.

Auch in diesem Jahr ging es bei den Diözesanjugendschützertagen natürlich auch darum die neuen Diözesanjugendmajestäten, die ein Jahr lang Botschafter für die Schützenjugend des Bistums sind, zu ermitteln. Beim Wettkampf um den Titel des Diözesanschülerprinzen gab Florian Peters den entscheidenden 94. Schuss ab und freute sich sehr, den Titel mit in seinen Heimatverein – die St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1410 Übach e.V. (Bezirksverband Geilenkirchen) – zu nehmen. Unter großem Jubel wurde Nadja Heck von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Höfen aus dem Bezirksverband Monschau Diözesanprinzessin. Der Holzvogel fiel beim 100. Schuss. Erstmals wurde zudem bereits am Samstag ein Diözesanbambiniprinz per Laseranlage (digitaler Vogel) ermittelt. Den fina-

Bild, rechts:
Die erfolgreichen
Teilnehmer der
Fahnschwenker-
meisterschaften.

len 76. Schuss bei den Bambinis machte hier Jan Niclas Kreutz. Der 10-jährige ist Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Zweifall aus dem Bezirksverband Stolberg. Vor Beginn des Wettkampfes, hatte Diözesanjugendschützensorger Alexander Tetzlaff die neue Bambiniprinzenkette gesegnet. Doch nicht nur die Wettkämpfe im Schießsport hatten an diesem Wochenende einen besonderen Platz, sondern auch die Wettkämpfe im Fahnschwenken. Ob im Einzel, Duett oder Showschwenken, zahlreiche Fahnschwenker aus dem



Diözesanverband haben sich in den verschiedenen Klassen gemessen und durften Pokale oder Medaillen mit nach Hause nehmen.

Die neuen Majestäten, sowie sieben weitere Qualifikanten pro Klasse, werden beim Bundesjungschützentag am 19. Oktober in Köln-Lövenich um die Würde der Bundesmajestäten ringen. Wir wünschen allen viel Erfolg und unseren neuen Majestäten ein wundervolles Jahr!



Ergebnisse der Schießwettkämpfe

Klasse: Schülerpokal - Einzelwertung

Platz	Name	Bezirk	Ergebnis
1.	von Ameln, Lennart	Gangelt	45
2.	Braun, Laura	Nettetal-Grefrath	45
3.	Drathen, Melanie	Nettetal-Grefrath	40
4.	Bolten, Jana	Schwalmtal-Brüggen	38
5.	Scheufens, Leonie	Gangelt	33
6.	van de Port, Max	Heinsberg	32
7.	Strötges, Tim	Nettetal-Grefrath	30
8.	Coslar, Stephan	Monschau	29
9.	Plum, Maverick	Gangelt	26
10.	Rütten, Leonie	Schwalmtal-Brüggen	25
11.	Emgenbroich, Tonia	Schwalmtal-Brüggen	20
12.	Dautzenberg, Hannes	Heinsberg	14

Klasse: Schülerpokal - Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Ergebnis
1.	Nettetal-Grefrath	115
2.	Gangelt	104
3.	Schwalmtal-Brüggen	83
4.	Heinsberg	46
5.	Monschau	29

Klasse: Jugendpokal - Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Ergebnis
1.	Nettetal-Grefrath	132
2.	Heinsberg	120
3.	Gangelt	119
4.	Schwalmtal-Brüggen	102

Platz	Name	Bezirk	Ergebnis
1.	Wieber, Lucas	Nettetal-Grefrath	46
2.	von Ameln, Louisa	Gangelt	44
3.	Dohmes, Ann-Katrin	Nettetal-Grefrath	44
4.	Houben, Daniel	Schwalmtal-Brüggen	44
5.	Wieber, Saskia	Nettetal-Grefrath	42
6.	Jäger, Michelle	Gangelt	41
7.	Ritterbecks, Lea	Heinsberg	40
8.	Schürkens, Philipp	Heinsberg	40
9.	Kilders, Madleen	Heinsberg	40
10.	Bördemann, Pascal	Schwalmtal-Brüggen	37
11.	Wilden, Hannah	Monschau	35
12.	Rombay, Jacob	Gangelt	34
13.	Emgenbroich, Finja	Schwalmtal-Brüggen	21

**Lasergewehrwettkampf (digitaler Vogelschuss) - Bambiniprinzen**

	Name, Vorname	Bezirk	
1	Diözesanbambiniprinz	Kreutz, Niclas	Stolberg
	Qualifikant	Hürtgen, Pia	Düren-Ost
	Qualifikant	Müller, Celina	Düren-Süd
	Qualifikant	Kratzheller, Elias	Geilenkirchen
	Qualifikant	Bäumges, John	Nettetal-Grefrath
	Qualifikant	Cremans, Kimberly	Jülich
	Qualifikant	Pütz, Elias	Schleiden
	Qualifikant	Hillesheim, Leon	Schwalmtal-Brüggen

Qualifikationsschießen und Holzvogelschuss - Schülerprinz

Platz	Name, Vorname	Bezirk	S1	S2	S3	Teiler	Ringzahl	
1	Diözesanschülerprinz	Peters, Florian	Geilenkirchen				Holzvogelschuss (94.)	
2	Qualifikant	Ververs, Leni	10	10	9	300	29	
3	Qualifikant	Vogel, Mina	10	10	9	330	29	
4	Qualifikant	Weinberger, Rene	10	10	9	380	29	
5	Qualifikant	Mundt, Vivian	10	10	9	494	29	
6	Qualifikant	Willemsen, Johann	10	10	8	555	28	
7	Qualifikant	Wester, Robin	10	9	9	321	28	
8	Qualifikant	Alberts, Johannes	10	9	9	372	28	
9		Korth, Ronja	10	9	8	544	27	
10		Rzepecki, Philipp	9	9	9	457	27	
11		Lachmann, Fynn	9	9	8	709	26	
12		Zurhelle, Hendrik	9	9	7		25	
13		Wolff, Angelina	9	8	8	621	25	
14		Plum, Maverick	9	8	8	688	25	
15		Leonards, Christian	9	8	7		24	
16		Coslar, Stephan	9	8	7		24	
17		Stollenwerk, Philipp Albert	9	8	7		24	
18		Braun, Larissa	9	8	6		23	
19		Platen, Franziska	9	7	5		21	
20		Krings, Johanna	8	7	5		20	
21		Dautzenberg, Hannes	7	7	6		20	
22		Veerasingham, Abisha	9	9	0		18	

Qualifikationsschießen und Holzvogelschuss - Jungschützenprinz

Platz	Name, Vorname	Bezirk	S1	S2	S3	Teiler	Ringzahl	
1	Diözesanprinzessin	Heck, Nadja	Monschau				Holzvogelschuss (100.)	
2	Qualifikant	Walther, Felix	9	9	9	456	27	
3	Qualifikant	Gasser, Alexander	10	8	7	815	25	
4	Qualifikant	Grylak, Paul	10	8	5	1324	23	
5	Qualifikant	Filusch, Eric	9	9	5	1415	23	
6	Qualifikant	Jäger, Michelle	9	9	5	1452	23	
7	Qualifikant	Zepp, Michelle	9	9	5	1486	23	
8	Qualifikant	John, Nele	8	8	7	838	23	
9		Müller, Katrin	9	7	6	1140	22	
10		Poschkamp, Niklas	8	7	7	993	22	
11		Ritterbecks, Lea	9	8	4	1500	21	
12		Preveling, Benedikt	7	7	6	1162	20	
13		Kelleners, Lars	7	6	6	1198	19	
14		Gülpen, Marek	10	8	0		18	
15		Zurhelle, Julia	8	6	2		16	
16		Tomson, Carina	7	6	0		13	
17		Knops, Kerstin	6	4	0		10	

Aus- und Fortbildungsangebote 2020

Gruppen leiten ...

... heißt, Situationen im Gruppenalltag kompetent meistern!

Als GruppenleiterIn stehst du vielfältigen Aufgaben, Erwartungen und Ansprüchen gegenüber. In unseren Kursen lernst du nicht durch Belehrung und Frontalunterricht, sondern durch gemeinsames Üben und durch Auseinandersetzen mit den persönlichen Erfahrungen aller Kursbeteiligten. Du lernst unterschiedliche Methoden kennen und alternative Lösungswege zu entwickeln.

2020 bieten wir euch zwei Kursblöcke (Grund- und Aufbaukurs) für jeweils 26 Teilnehmer an. Pro Gruppenleiterkurs können maximal zwei Teilnehmer einer Bruderschaft gemeldet werden (Ausnahme: Die Kurse sind nicht ausgebucht – nach Absprache). Jedem Grundkurs ist ein Aufbaukurs zugeordnet, damit sich die Teilnehmer des Aufbaukurses bereits kennen und auf demselben Wissensstand sind. Nach vorheriger Absprache kann unter Umständen auch getauscht werden, falls dies notwendig und möglich ist.

WICHTIG:

Die Übernachtung bei den Gruppenleiterkursen ist verpflichtend. Das Mindestalter für die Teilnehmer ist 16 Jahre. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Gruppenleiterkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

Block A

Grundkurs: 13. – 15.3.2020 (Rolleferberg)
Aufbaukurs: 9. – 11.10.2020 (Wegberg)

120€

Block B

Grundkurs: 24. – 26.4.2020 (Wegberg)
Aufbaukurs: 20. – 22.11.2020 (Wegberg)

Team Aus- & Fortbildung

Angelique Offergeld, Michaela Wirtz, Christoph Geburtzky, Ulf Melssen, Uwe Nellessen, Helmut Kaulard, Michael Dickmeis Fabienne Haslach, Sebastian Prüter und Arno Breuer.

Infos:

Tel.: 02428 9090090, E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Anmeldeformular:

<https://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/>

Anmeldung und Informationen zu allen Veranstaltungen und Angeboten des BdSJ Aachen:

BdSJ-Diözesanstelle
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Im Preis der Gruppenleiterlehrgänge sind vier Übernachtungen, Vollverpflegung und Programmkosten für beide Wochenenden enthalten.

Auffrischkurse für die BdSJ-Leitercard

Zur Verlängerung der Leitercard des BdSJ Diözesanverbandes Aachen ist nach fünf Jahren eine Auffrischung erforderlich (2 Tage mit Übernachtung).

In der Teilnehmereigenleistung sind Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

WICHTIG:

Die Übernachtung beim Auffrischkurs ist verpflichtend. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Auffrischkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

Termine:

29.2. – 1.3.2020 (Wegberg)
7. – 8.11.2020 (Wegberg)

45€

Anmeldeformular:

<https://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/>

Tolle Projekte gestemmt

Die 72-Stunden-Aktion beim BdSJ Aachen

Text:
Joana Bosch

In diesem Jahr waren zehn Gruppen des BdSJ im Bistum Aachen aktiv. Es wurden tolle soziale Projekte durchgeführt.

Schützenjugend Dedenborn

Die St. Michael Schützenjugend aus Dedenborn hat die Verschönerung eines Parkplatzes übernommen. Hier entstand ebenfalls eine neue Boulebahn. Der gesamte Platz wurde am Sonntag eines verstorbenen Mitglieds und Politiker des Ortes gewidmet.



Schützenjugend Hüls

Die Schützenjugend in Hüls verschönerte den Spielplatz am Kindergarten. Am Freitag wurde ein Geräteschuppen erbaut und eine Wasserleitung verlegt um das Blumen gießen zu erleichtern. Samstags durften die Kleinen das Gartenhaus streichen und mit ihren Handabdrücken verschönern (ausführlicher Bericht unter „Lokales“).

Schützenjugend Breyell

In Breyell haben die BdSJ-ler bereits am Sonntag vorher mit der 72-Stunden-Aktion losgelegt und auf dem Schulhof der Lambertusschule das große Zirkuszelt aufgebaut. Die ganze Woche über konnten so die 138 Kinder der Lambertusschule ein faszinierendes Programm einstudieren und viele neue Erfahrungen sammeln.



Es wurden insgesamt drei Vorstellungen gegeben. Auch hier sorgten die Schützen, gemeinsam mit der Landjugend, für Unterstützung und übernahmen den Getränkeverkauf und manches Andere. So war allen Besuchern und vor allem den Kindern bei bestem Wetter und Popcornduft auf dem ganzen Platz, ein schönes Zirkuserlebnis garantiert. Nach der letzten Vorstellung hieß es nur noch, „alles wieder abbauen“.

Bezirksverband Dülken-Boisheim

Der Bezirksverband Dülken-Boisheim hat im Rahmen der Aktion auf dem Gelände des Don-Bosco-Kinderheimes eine Schützeninsel auf- und ausgebaut (ausführlicher Bericht unter „Lokales“).

Schützenjugend Willich

Bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Willich stand alles im Zeichen der Biene. Hier wurden in alten Dosen Bienenhotels errichtet, welche dann auf dem Gelände des Jugendzentrums und auch bei alten Majestäten aufgehängt wurden.



Schützenjugend Ossum-Bösinghoven

Die stark vertretene Schützenjugend aus Ossum-Bösinghoven restauriert und verschönert im Rahmen der 72h-Aktion Bänke überall in der Ortschaft. (ausführlicher Bericht unter „Lokales“).

Bezirksverband Monschau

Der BdSJ Bezirksverband Monschau war am Helena Stollenwerk Haus tätig. Dort wurde für die Bewohner ein neues Hochbeet in Simmerath umgesetzt.



Bezirksverband Mönchengladbach-Rheydt-Korschenbroich



Der BdSJ-BV MG hat sich im Rahmen der 72-h-Aktion die Aufgabe gestellt, im örtlichen Tierpark das ein oder andere Gehege instand zu setzen. Gleichzeitig wurde eine Tierparkrallye für die

Besucher organisiert, bei denen tolle Sachpreise gewonnen werden konnten.

Schützenjugend Wanlo

Eigentlich hieß es bei der 72h Aktion bei den Jungschützen Wanlo „Alles was mal erledigt werden sollte“, aber es wurde dann tatsächlich zu einer Aktion die den Namen „Euch schickt der Himmel“ verdient - Die Eltern einer jungen Familie aus dem Ort hatte sich während der Bauarbeiten schwer verletzt, so dass einige Arbeiten liegen geblieben sind - die Jungschützen haben sich kurzerhand dazu entschlossen, die Familie tatkräftig zu unterstützen. Ein weiteres Projekt war, neben der Reinigung des Ehrenmales auch die Unterstützung einer betagten Dame bei der Pflege des Vorgarten (ausführlicher Bericht unter „Lokales“).



Schützenjugend Rölsdorf

Die Schützenjugend von Constantia Rölsdorf war am Sonntag im ganzen Ort un-

terwegs um all den Menschen Dank zu sagen, die auch am Sonntag ihrer Arbeit zum Wohl der Gemeinschaft nachgehen - wie z. B. bei der Rettungswache in Düren.



Termine 2019 & 2020

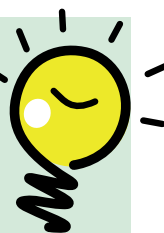
- 20. – 22.9.2019 Gruppenleiter-Aufbaukurs Block A (Wegberg)
- 21.9.2019 Fahrt zur NS-Ordensburg-Vogelsang (Schleiden)
- 28.9.2019 Diözesanjungschützenratssitzung (Lammersdorf)
- 9.10.2019 Themenabend: Teamtraining (Huchem-Stammeln)
- 10.10.2019 KJP-Finanzschulung (Huchem-Stammeln)
- 26.10.2019 Diözesanverbandstag BdSJ/BHDS (Aachen)
- 29.10. – 3.11.2019 Romwallfahrt, BHDS-Bundesebene
- 8. – 10.11.2019 Gruppenleiter-Aufbaukurs Block B (Wegberg)
- 9.11.2019 Diözesanfahnschwenkerversammlung (Huchem-Stammeln)
- 17.11.2019 BdSJ-Bowling (Mönchengladbach-Rheydt)
- 22.11.2019 Diözesanbruderrat (Ort noch unklar)
- 23. – 24.11.2019 Leitercard-Auffrischkurs 2 (Wegberg)
- 27.11.2019 Themenabend: Ehrenamtsmanagement (Huchem-Stammeln)
- 30.11.2019 Erste Hilfe-Kurs II (Huchem-Stammeln)
- 15.12.2019 BdSJ-Bowling (Huchem-Stammeln)
- 29.2. – 1.3.2020 Leitercard-Auffrischkurs 1 (Wegberg)
- 7.3.2020 Diözesanfahnschwenkerversammlung (Huchem-Stammeln)
- 13. – 15.3.2020 Gruppenleiter-Grundkurs Block A (Rolleferberg)
- 14. – 15.3.2020 Fahnschwenkerlehrgang I
- 21. – 21.3.2020 Diözesanjungschützenratssitzung
- 3. – 11.4.2020 Spirituelle Winterfreizeit (Achenkirch/Österreich)
- 24. – 26.4.2020 Gruppenleiter-Grundkurs Block B (Wegberg)
- 25. – 26.4.2020 Fahnschwenkerlehrgang II
- 28.4.2020 KJP-Finanzschulung (Huchem-Stammeln)
- 9.5.2020 BHDS-Diözesanwallfahrt
- 19. – 20.9.2020 Fahnschwenkerlehrgang III
- 26.9.2020 Diözesanjungschützenratssitzung
- 6.10.2020 KJP-Finanzschulung (Huchem-Stammeln)
- 9. – 11.10.2020 Gruppenleiter-Aufbaukurs Block A (Wegberg)
- 7.11.2020 Diözesanfahnschwenkerversammlung (Huchem-Stammeln)
- 7. – 8.11.2020 Leitercard-Auffrischkurs 2 (Wegberg)
- 20. – 22.11.2020 Gruppenleiter-Aufbaukurs Block B (Wegberg)

Klausur des Diözesanvorstandes:

Im Mai traf sich der Vorstand mit den Mitarbeitern zu einem erfolgreichen Klausurabend. Unter anderem wurde thematisiert, wie sich die Vorstandsmitglieder die zukünftige Arbeit vorstellen.



Materialtipp: Hüpfburg und Spielezone



Bei der DPSG-Jugendbildungsstätte Haus Sankt Georg könnt ihr ein Spielmobil (Pkw-Anhänger) ausleihen. Die Ausleihgebühr für die Jugendverbände im Bistum Aachen beträgt 50,00 € (+ 50,00 € Kautions). Das Spielmobil beinhaltet eine Hüpfburg, sowie eine Spielzone. Die Spielzone enthält verschiedene Dinge wie z. B. Seile, Wurfscheiben, Indiaca oder ähnliches.

Habt ihr Fragen oder möchtet ihr gleich den Anhänger reservieren? Dann meldet euch im Haus St. Georg (Telefon: 02434 98 12 31/ haus@dpsg-ac.de).



BdSJ Diözese Aachen:
WhatsApp-NEWS



0178 6728080

unter deinen Kontakten speichern
(z. B. als „BdSJ News“)

„Anmeldung“ per WhatsApp an den Kontakt
senden und du bist dabei. Bitte weitersagen!

Deine Nummer wird nur für die NEWS genutzt und nicht weitergegeben. Wenn du die NEWS nicht mehr erhalten möchtest, sende „Abmeldung“.

Kontakt als QR-Code:



BdSJ
Diözesanverband Aachen

BdSJ-Förderverein sammelt Druckerpatronen

Der Förderverein des BdSJ Diözesanverbandes Aachen sammelt Druckerkartuschen und Druckerpatronen, die ihr nicht mehr benötigt (leer oder voll). Bringt sie bei Gelegenheit in der Diözesanstelle vorbei oder übergibt sie einem Vorstandsmitglied oder Mitarbeiter. Wenn die Kartuschen und Patronen nicht in der Tonne landen schont das die Umwelt und der Förderverein kann zudem ein paar Mittel für die Arbeit der Schützenjugend generieren.

Das Vermächtnis der Heiligen BdSJ-Escaperoom

Ein dunkler Keller im Friedenberger Hof und jede Menge Geheimnisse, die es zu lüften gilt – so startet der Escaperoom des BdSJ, der sich derzeit noch in der Entwicklungsphase befindet.

60 Minuten haben die Teilnehmenden Zeit, um sechs bekannten Heiligen mit Neugier, Kreativität und Teamgeist auf die Spur zu kommen. Unterstützt werden sie dabei von den JungschützenmeisterInnen, die als Spielbegleitung fungieren.

Der Escaperoom kommt komplett in einer Holzkiste daher, kann von Jungschützengruppen ausgeliehen werden und vor Ort in den Bruderschaften mit den Mitgliedern durchgeführt werden.

Kleine Personengruppen werden beim Escaperoom gemeinsam in einem Raum „eingesperrt“ und müssen ihr die-



sen innerhalb der vorgegebenen Zeit mit Hilfe der darin versteckten Hinweise und Gegenstände wieder verlassen.

Es geht darum, eine Hauptaufgabe mit Hilfe von vielen aufeinander aufbauenden Rätseln innerhalb der vorgegebenen Zeit zu lösen.

Neben den spielerischen Aspekten und dem Rätselspaß kommen aber auch die

Gruppendynamik und der Wissenserwerb nicht zu kurz. Vor und nach der ei-

gentlichen Spielzeit gibt es noch die Möglichkeit für Gebet und Andacht. Auch die Einbindung in weitere Zusammenhänge wie Thementage oder Ferienangebote ist möglich.

Der Escaperoom wird ab Anfang des Jahres 2020 verfügbar sein.

Ihr wollt schon jetzt weitere Informationen zu dem Thema? Dann meldet Euch gern bei Simone Seidenberg in der BdSJ-Bundesstelle: referat@bdsj.de oder 02171-721527.

#365bdsj

**Alte Druckerpatronen
und Tonerkartuschen
bitte nicht in die Tonne...**

...sondern zum BdSJ Aachen
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier Huchem-Stammeln

Für die Umwelt

LEXMARK **Canon**

brother **EPSON** **hp** **HEWLETT PACKARD**

- für den BdSJ

Diözesanjungschützenrat

Einladung für alle Ratsmitglieder (gemäß BdSJ-Diözesansatzung § 16) am Samstag den 28. September in Lammersdorf

Tagesordnung:

TOP 01 Regularien (Entscheidung)

- Begrüßung und geistliches Wort
- Bestimmung eines Protokollführers
- Feststellung der Nichtöffentlichkeit
- Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls der DJR I/2019

TOP 02 Rechenschaftsberichte (Information)

- Diözesanvorstand - Anfragen und Aussprachen zum Bericht

TOP 03 Finanzen (Beratung, Information, Entscheidung)

- Haushalt 2020

TOP 04 Wahlen (Entscheidung)

- Ergänzungswahl: Stellvertretender Diözesanjungschützenmeister (bis DJR I/2022)
- Ergänzungswahl: Vertreter zum BDKJ (bis DJR I/2020)
- Ergänzungswahl: Beisitzer (bis DJR I/2020)
- Ggf. weitere Wahlen zum Diözesanvorstand

TOP 05 Diözesanjungschützentage (Beratung, Information, Entscheidung)

- 2019 Rückblick
- 2020 und folgende Jahre
- DJT-Konzept

TOP 06 Rückblick 72-Stunden-Aktion (Information)

TOP 07 Geschäftsordnung (Beratung, Information, Entscheidung)

TOP 08 BdSJ-Wallfahrt (Information, Beratung, Entscheidung)

TOP 09 AG Hazu (Information, Beratung, Entscheidung)

TOP 10 Heiligtumsfahrt (Beratung, Information, Entscheidung)

TOP 11 Anträge (Beratung, Information, Entscheidung)

TOP 12 Bistumsprozess (Information, Beratung)

TOP 13 Jahresprogramm/Fortbildung 2020 (Beratung, Information)

TOP 14 Mitteilungen und Anfragen (Beratung, Information)

Fahnenschwenkerkurse 2020

Termine:

- 14. – 15.3.2020 (Mönchengladbach)
- 25. – 26.4.2020 (Mönchengladbach)
- 19. – 20.9.2020 (Mönchengladbach)

Übernachtung und Verpflegung sind in der Teilnehmereigenleistung enthalten. Die Teilnahme am Fahnenschwenkerlehrgang erfolgt grundsätzlich mit Übernachtung. Die Anmeldung wird durch einen Gruppenleiter für die gesamte Teilnehmergruppe vorgenommen. Es muss pro Gruppe mindestens ein Gruppenleiter am Lehrgang teilnehmen.

Abmeldung:

Abweichend von den allgemeinen Ausschreibungen ist eine Abmeldung vom Fahnenschwenkerlehrgang im Zeitraum bis zu 12 Wochen vor dem jeweiligen Termin kostenfrei. Darüber hinaus wird die Teilnehmereigenleistung zur Deckung der Ausfallgebühren eingehalten. Bei Meldung eines Ersatzteilnehmers entstehen keine Ausfallgebühren.

Anmeldeformular:

<http://www.bdsj-aachen.de>

Anmeldung und Infos:

BdSJ-Diözesanstelle
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
E-Mail: info@bdsj-aachen.de



Diözesanfahnenschwenkerversammlungen 2019 und 2020

Die Diözesanfahnenschwenkerversammlungen für 2019 und 2020 sind terminiert:

9.11.2019 (Huchem-Stammeln)

7.3.2020 (Huchem-Stammeln)



Benedikt Patzelt und Anette Jantzen wiedergewählt

Wahlen auf der BDKJ-Diözesanversammlung

Bei der vom 28.-29. Juli stattgefundenen BDKJ-Diözesanversammlung in der Jugendbildungsstätte Rolfeberg standen, neben vielen anderen Themen, auch die Wahlen zum hauptamtlichen Diözesanvorstand und der geistlichen Verbandsleitung an.

Benedikt Patzelt stellte sich der Diözesanversammlung als Kandidat zu Wiederwahl vor. Schon im Vorfeld hatte er bei den verschiedenen Verbänden, darunter auch beim BdSJ, für sich und um die Stimmen der Delegierten geworben.

Die Diözesanversammlung bestätigte Benedikt für eine weitere Wahlperiode im Amt. An dieser Stelle auch von Seiten des BdSJ nochmals unsere herzlichen Glückwünsche.

Die gleichen Glückwünsche gehen auch an die wiedergewählte geistliche Verbandsleitung Dr. Annette Jantzen.

Beiden wünschen wir, zusammen mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes des BDKJ-DV Aachen, eine weitere erfolgreiche Arbeit und wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.



Text:
Stefan Wößner

Foto:
BDKJ Aachen

Schützenkönig sammelt Kilometer für herzkrankte Kinder



Der amtierende Schützenkönig der St. Kreuz Schützenbruderschaft Hürtgen, Axel Klasen, ist ein laufbegeisterter Schütze und verbindet seine Laufleidenschaft mit der guten Sache.

Auf dem diesjährigen Sebastianusfest in Hürtgen hat er Marco Buchholz und sein Projekt „Mission Herzrasen“ kennengelernt. Er war von der Idee die dahinter-

steckt so angetan, dass er beschlossen hat auch für „Mission Herzrasen“ und die Kinder mit dem „besonderen Herzen“ zu laufen. Ihm kam die Idee, dies in Form einer Challenge zu machen und pro gelaufenem oder gewandertem KM 10 Cent am Jahresende an Marco Buchholz für sein Projekt zu übergeben. Unterstützt wird Axel von seiner Frau Michaela, die zwar selbst keine Läuferin ist, aber gerne wandert und bei Events, die von „Mission Herzrasen“ organisiert werden ihre tatkräftige Hilfe anbietet.

Axel Klasen ist auch Mitglied in der Laufgruppe „Laufen einfach Laufen in Düren und Jülich“. Dort hat er mittlerweile einige Läuferinnen und Läufer mit seiner Challenge animiert, es ihm gleich zu tun und fleißig km zu sammeln. Sie werden sich am Jahresende der Spendenübergabe anschließen.

Wer mag, kann sich sehr gerne bei Axel Klasen mit einer Spende für „Mission Herzrasen“ beteiligen. Einfach hierzu eine Mail an axel.klasen@gmx.de schicken. Er wird sich dann mit den Spendern in Verbindung setzen und alles Weitere klären.

DJT-Ausrichter gesucht

Für die Ausrichtung der Diözesanjungschützentage 2020 und folgende Jahre, können sich jetzt Bruderschaften, Bezirksverbände oder Zusammenschlüsse innerhalb des Diözesanverbandes Aachen bewerben.

Wir informieren gerne über die Rahmenbedingungen, Unterstützungsmöglichkeiten und Voraussetzungen.

Gastgeber sein lohnt sich in mehrfacher Hinsicht. Jetzt melden!

BdSJ-Diözesanstelle (info@bdsj-aachen.de oder 02428 9090090)



Ratssitzungen 2020

Die Diözesanjungschützenratssitzungen 2020 finden an folgenden Terminen statt:

Frühjahrsitzung
21. bis 22. März 2020

Herbstsitzung
26. September 2020

Helfer für alle Fälle

Wanloer Jungschützen bei der 72-Stunden-Aktion

Bilder:
Die Jungschützen aus
Wanlo waren bei der
72-Stunden-Aktion im
Einsatz.

Text:
Thomas Blumenhoven

Fotos:
Christiane Sörgel

Eine Woche vor den Wanloer Prunkfeierlichkeiten ging es für die Jungschützen des kleinen Ortes bereits hoch her. Sie nahmen zwischen dem 23. und dem 26. Mai an der 72-Stunden-Aktion teil, die im gesamten Bundesgebiet und sogar in 45 weiteren Ländern von katholischen Jugendorganisationen durchgeführt wurde. Im Zuge dieser Aktion konnten sich Wanloer bei den Jungschützen mel-



den, um von ihnen vielfältig unterstützt zu werden. Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ schwärmten die Jungschützen drei Tage lang aus, erledigten Gartenarbeiten, richteten Vorgärten her, halfen bei Bauprojekten, säuberten das Ehrenmal und unterstützten die Aufbauarbeiten der königlichen Residenz für das kommende Schützenfest. Mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusst-

sein, Organisationstalent und natürlich auch Ausdauer und Willen schritten die Jungschützen im Alter von 6 bis 15 Jahren zur Tat. Zurück blieben zufriedene Gesichter bei all jenen, denen die Jungschützen geholfen hatten. Und auch erschöpfte, aber glückliche Gesichter aufseiten der Jungschützen, die sich sozial engagiert und Schwächeren mit jugendlicher Tatkraft geholfen haben.

Jungschützen im Einsatz bei der KiTa

72-Stunden-Aktion in Hüls

Text und Foto:
S. Slonski

Die Jungschützengruppe der Historischen Schützenbruderschaften von Hüls war mit 19 Personen im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ im Garten der KiTa Cäcilienstraße Hüls aktiv. Es wurden eine Holzhütte aufgebaut und gestrichen, eine Wasserleitung vom Haus bis in den Garten nebst zwei Zapfhähnen verlegt, Garten und Gehweg von Unkraut befreit, Rasen gemäht und neue Blumen gepflanzt. Wir danken der Firma Hornbach für ihre großzügige Materialspende, sowie der Bäckerei Schoenen und Obst & Gemüse Wirtz für die spontane Verpflegung.



2950 € für Herzkrankes Kind Aachen e. V.

St. Kreuz Schützen Hürtgen spenden für soziale Projekte



Seit 1972 spendet die St. Kreuz Schützenbruderschaft Hürtgen bei Ihrem jährlichen Patronatsfest für soziale Projekte. Was mal

mit den Einnahmen einer Versteigerung eines Blumenstraußes der damaligen Prinzessin auf dem Schützenfest begonnen hat, ist mittlerweile aus dem Vereinsgeschehen der Hürtgener Schützen nicht mehr wegzu-denken.

Beim Sebastianustag werden die Einnahmen aus der Tombola (die Preise sind alle gestiftet) und die Einnahmen aus dem gemeinsamen Brunch an diesem Tag, zu 100 % für einen guten Zweck gespendet. Das jeweils amtierende Königspaar entscheidet, an welches Projekt die Spende gehen soll.

In diesem Jahr hat sich das amtierende Königspaar Axel und Michaela Klasen dazu entschieden, die Spende an den Verein Herzkrankes Kind Aachen e.V. zu überreichen. Bei der Übergabe an die Vorstandsmitglieder von Herzkrankes Kind Aachen e.V. konnte ein stolzer Betrag in Höhe von 2950,- übergeben werden. Hierzu hat auch eine private Spende eines Schützenmitgliedes und das Aufstellen einer Spendendose in der Vorwoche durch das Königspaar tatkräftig beigetragen.

König Axel Klasen war aufgrund der Höhe der Summe derart überwältigt, dass ihm bei der Übergabe die Stimme stockte und er nur noch allen Schützen und Spendern ganz herzlich für diese immense Summe danken konnte.



Schützenjugend Brandenburg baut Insektenhotel



Da der Mensch immer intensiver in die Landschaft, besonders mit Pestiziden und Rodungen, eingreift, finden Insekten in der freien Natur kaum noch Unterschlupf. Um den immer knapper werdenden natürlichen Lebensräumen der Insekten entgegen zu wirken haben die Jungschützen der St. Mauritius Schützenbruderschaft Brandenburg ein Insektenhotel erstellt. Die engagierten Jungschützen arbeiteten mehrere Tage an dem Hotel

von dem sie hoffen, dass viele Insekten die neue Unterkunft annehmen und sich in den nächsten Jahren viele verschieden Arten dort ansiedeln. Die Durchführung des Projektes stand unter der Leitung des gerade neugewählten Jungschützenvorstands der St. Mauritius Jungschützen. Das Insektenhotel kann man am Kierlingsweg, der Straße von Brandenburg nach Obermaubach in der Gemeinde Hürtgenwald, finden.

Designierter Jungkönig in Wanlo



Foto, rechts: Thomas Blumenhoven

Die Sankt Antonius-Sebastianus Bruderschaft Wanlo 1400 e.V. hat einen neuen Jungkönig ermittelt. Dieser wurde bei den Prunkfeierlichkeiten am 2. Juni ermittelt. Hier konkurrierten Niklas Steprath und Hendrik Hansen. Mit dem 55. Schuss holte schließlich der 15-jährige Niklas Steprath den Vogel von der Stange.

Eine Schützeninsel für das Don Bosco Kinderheim

72-Stunden-Aktion im Bezirksverband Dülken-Boisheim

Bild, rechts:
Viele Teilnehmer
packten beim Projekt
„Schützeninsel“
mit an.

Text:
Kalle Dierker

Als das Thema 72 Stunden in unserem Bezirksverband Dülken Boisheim im August 2018 angesprochen wurde, haben wir uns schnell dafür entschieden mitzumachen.

Bezirksjungschützenmeister Kalle Dierker machte sich auf den Weg zum Don Bosco Kinderheim, um mit der Leiterin Stephanie Heggen ein Projekt ins Leben zu rufen. Eine alte Hütte, die nur noch als Unterstand genutzt wurde, sollte zu einem Gemeinschaftsort für die Kinder werden. Ein Webdesigner entwickelte dann erstmal das Logo und es wurde auch ein Name dafür gefunden. Die Schützeninsel als zweifache Bedeutung: Eine schützende Insel für die Kinder und eine von den Schützen gebaute Insel. Der Grundstein war gelegt und nun ging es darum, viel Geld zu sammeln um das Projekt zu realisieren. Es wurde mit Handwerkern vor Ort gesprochen und geplant. Die Hütte sollte abgedichtet werden, Fenster und Türen erhalten, sowie von innen mit Brettern verkleidet werden. Zudem musste Strom verlegt und neue Lampen installiert werden. Eine Sitzgruppe mit TV und Billardtisch sollte das ganze gemütlich machen. Zum Schluss war ein Außenanstrich der Schützeninsel vorgesehen. Zu jeder Veranstaltung und mit vielen fleißigen Helfern sammelten die Bruderschaften Gelder für diesen Zweck. Eine große Hilfe und tolle Unterstützung bekamen das Projekt von Rocky Sieglar (Deutsche Vermögensberatung) in Kooperation mit der Stiftung It's for Kids. Von unseren gesam-

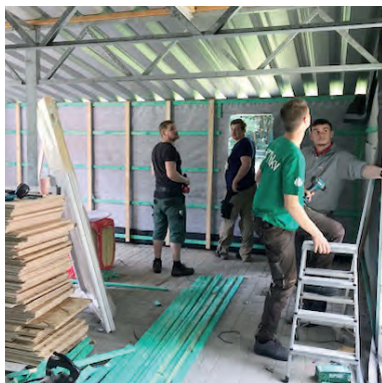


melten 2000 € bekamen wir zusätzlich weitere 2000 € durch die Stiftung. Somit konnten geplant und organisiert werden. Doch leider wurden wir erstmal gebremst. Die Hütte wurde damals ohne Genehmigung aufgestellt und somit musste erstmals eine Genehmigung erteilt werden. Kalle Dierker wurde von der Leitung informiert und es fanden dann zeitnah Gespräche mit der Stadt, Architekten, Vermesser und dem Bauamt statt. Vor Ort wurde dann besprochen was gemacht werden sollte oder besser gesagt gemacht werden durfte. Das Architekturbüro Unzen stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Somit vergingen die Wochen und die Planung ging im Hintergrund still weiter. Die sechs Bruderschaften des Bezirksverbandes Dülken Boisheim St. Cornelius, St. Donatus, St. Georg, St. Matthias, St. Petri und St. Udalricus wurden immer auf den neuesten Stand gebracht und mit eingebunden. Viele Handwerker sagten zudem ihre Unterstützung zu. Es wurden Baupläne erstellt, Materiallisten gefertigt und Helferlisten verteilt. Bis Ende April stand das Konzept. Es fehlte nur noch der Startschuss. Am 7.5.2019 war es dann soweit und es gab grünes Licht. Erleichtert und frohen Mutes wurden alle informiert und die Freude war riesig. Jetzt konnte das Projekt Schützeninsel starten. Die Spenden beliefen sich auf 5200 € und ermöglichten die Anschaffung der benötigten Materialien. Nach der Eröffnungsfeier am 23. Mai in Kempen gab es am Folgetag um 8:00 Uhr

den Startschuss. Die Materialien wurden verteilt und die Helfer wurden eingeteilt. Nach einer Ansprache des Bezirksjungschützenmeisters Kalle Dierker wurde der Hammer geschwungen und die Sägen angeschmissen. Im Vorfeld wurde das Haus abgeschliffen und verdichtet. Von nun an bis in die späten Abendstunden wurde fleißig gearbeitet. Morgens wurde gesagt was geschafft werden musste und dies wurde dann auch täglich umgesetzt. Die Jungschützen und auch die Kinder des Heimes packten alles fleißig mit an. Ein tolles, gemischtes Team hat sich über die Tage zu einer großartigen Gemeinschaft entwickelt. Die Verpflegung übernahm an allen Tagen das Kinderheim. Von Brötchen, über Kuchen, Würstchen vom Grill bis zur Pizza wurde alles gereicht. Und da das Wetter mitspielte wurden alle Kinder, Erzieher und natürlich die fleißigen Helfer mit Eis belohnt. Am 26.5.19 war großes Finale und Schlüsselübergabe. Pünktlich um 17:07 Uhr übergab Kalle Dierker der Heimleitung unter tobenden Applaus den Schlüssel zur Schützeninsel.

Strahlende Kinder freuten sich über das Ergebnis. Ein Dank geht auch an den BdSJ Aachen der uns vor Ort mit Getränken und Kleinigkeiten überraschte. Zum Ende können wir sagen, auch mit einigen Tiefschlägen haben wir unser Ziel nie aus den Augen verloren. Wir freuen uns auf das nächste Projekt wenn es dann wieder heißt: 72 Stunden uns schickt der Himmel.

Bild, rechts:
Beim Innenausbau
waren handwerkliche
Fähigkeiten gefragt.



1. Bezirksbambiniprinz kommt aus Hüls

Bezirksschützentag 2019 in Willich



Der diesjährige Bezirksschützentag mit Bezirkskönigs- und -prinzenschießen fand vergangenen Samstag in Willich statt. Nach der Begrüßung durch den Bezirksbundesmeister Mike Kunze begannen gegen 13.30 Uhr die Wettkämpfe um die einzelnen Königs- und Prinzenwürden. Uli Völkel, Bambiniprinz der Historischen Schützenbruderschaft, gelang mit der Armbrust der entscheidende Treffer und ist damit der erste Bambiniprinz des Bezirksverbandes Krefeld-Willich-Meerbusch überhaupt. Er bekam den Bezirksbambiniprinzenorden aus den Händen von Bezirksbundesmeister Mike Kunze. Die anderen Teilnehmer der Bruderschaft hatten dagegen nicht das glückliche Händchen und

mussten Schützinnen und Schützen anderer Bruderschaften den Vortritt lassen. So geschah es auch beim Bezirksschülerprinzenschießen. Neue Bezirksschülerprinzessin wurde Nele Waaden aus Niederheide, die den entscheidenden Schuss vor Nele Hoppe aus Hüls ins Ziel setzte. Zwischen den einzelnen Schießen wurden die Sieger der Bezirksmeisterschaften 2019 mit Urkunden und Pokalen geehrt. Hier hielten sich die Hülsler schadlos und konnten eine Menge Pokale und Urkunden mit nach Hause nehmen. Nele Hoppe konnte sich über gleich zwei Titel freuen. Sie wurde Bezirksmeisterin mit dem Luftgewehr Freihand und dem Luftgewehr Aufgelegt und bekam dafür 2 Pokale und zwei Urkunden.

Bild, v. l.:
Bezirksbundesmeister
Mike Kunze und der
1. Bezirksbambini-
prinz Uli Völkel.

Text:
H. Hessel:

Foto:
Leonie Kleckers

Frühjahrskur für 33 Ruhebänke

72-Stunden-Aktion in Ossum-Bösinghoven



Zum dritten Mal haben die Jungschützen aus Ossum-Bösinghoven an der 72-Stunden Aktion teilgenommen, denn man kann nicht früh genug damit beginnen, sich sozial zu engagieren.

Gut 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren dem Aufruf der Jungschützen gefolgt und trafen sich in der Zentrale der Preußen Offiziere, die ihre Räumlichkeit gerne bereitgestellt haben, zur Gruppeneinteilung und einem kleinen Frühstück. Väter im zünftigen

Blaumann und Kinder in Gummistiefeln fanden sich bei schönem Sonnenschein zusammen, um den 33 Ruhebänken im Dorf eine Auffrischung zu verpassen.

Die Stadt hat die Bänke angeschafft, aber der Bürgerverein hat in einem Partnerschaftsvertrag die Pflege vor Jahren übernommen, sodass der Bürgerverein die Idee der Jungschützen unterstützte.

„Normalerweise würden die Bänke nach und nach renoviert, aber sie nun alle gemeinsam auf Hochglanz zu bringen, sei

eine gute Sache“, so der Vorsitzende des Bürgervereins. „Wir freuen uns, wenn sich andere engagieren und etwas für das Dorfleben tun wollen“.

In Kleingruppen mit jeweils einem Erwachsenen schwirrten die Gruppen dann im ganzen Dorf aus. Für jede Gruppe stand ein Eimer bereit, in dem sich Pinsel, Schmirgelpapier, Lappen und Schilder „Frisch gestrichen“ befanden. Nach getaner Arbeit kehrten alle Helfer wieder in der Preußen Zentrale ein, wo Würstchen vom Grill auf sie warteten. Für die Kids standen Spiele auf einer Spielwiese zur Verfügung, und für die Tüftler gab es noch Insektenhotels, die noch zusammengebaut werden wollten. Es war ein toller Tag mit vielen Helfern!

Foto und Text:
Nicole Krings



SPIRITUELLE WINTERFREIZEIT

Traumhafte Tage in Österreich

3. – 11. April 2020

Achenkirch – Zillertaler Skiarena - Hintertux

Mit dem BdSJ auf Tour!

Eine Umgebung mit traumhaft verschneiten Bergen und Skipisten in Achenkirch und im Zillertal, sowie gemütliche Abende mit Freunden, bieten zahlreiche Möglichkeiten, vom Alltag abzuschalten. Wohlfühlen und Energie tanken!

Preisstaffelung:

460,- € im Mehrbettzimmer
490,- € im Doppelzimmer
(Preis gilt ab 35 zahlenden Teilnehmern.)

Rabatte:

45,- € BdSJ-Mitglieder bis 24 Jahren
45,- € Nichtmitglieder bis 24 Jahren

50,- € Kinder bis 3 Jahre (im Zimmer der Eltern)
130,- € Kinder von 4 bis 6 Jahre (im Zimmer der Eltern)
(Bei Kinderpreisen sind keine weiteren Rabatte möglich)

Aufschläge:

30,- € Nichtmitglieder

Alles im Preis:

9 Tage, 7 x Übernachtung u. Verpflegung (wir kochen unterstützt von einem Profikoch)/ Busreise (Abfahrt Brüggen u. Niederzier-BdSJ Diözesanstelle)/ Zimmer mit Dusche, WC und teilweise Balkon/ Bustouren vor Ort ins Zillertal und eventuell Stubai Tal/ Schlitten nach Verfügbarkeit
Beheizter Skiraum/ Versicherungen, Kurtaxe

Nicht im Preis:

Ski-Ausrüstung (zu günstigen Konditionen möglich - Preis auf Anfrage)/ Ski-Snowboard-Kurse (zu günstigen Konditionen)

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung!

Anmeldung:

BdSJ Aachen (Tel.: 02428-9090090, Mail: info@bdsj-aachen.de)

ab
455,- €
p. Person im
Mehrbettzimmer

ab
485,- €
p. Person im
Doppelzimmer

Jeweils günstigster Preis
nach Abzug der Rabatte!



BdSJ
Diözesanverband Aachen